

April / Mai 2020

17. Jahrgang
Ausgabe 77

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



Langenbach hilft
Gemeinsam sind wir stärker!

Wem?

- Unseren Mitbürger*innen ...
- ... die ihre Wohnung nicht verlassen dürfen, z.B. Quarantäne
- ... die zu einer Risikogruppe in der aktuellen Corona-Situation gelten
- ... die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen

Wie?

Bitte melden Sie sich, Mo. bis Fr. 12 bis 15 Uhr unter
08761 7420 600
oder langenbach@unser-ampertal.de

Wir vermitteln Unterstützung...

- ... beim Lebensmittel-Einkauf, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr unter **08761 7420700**
- ... bei Apotheken-Abholungen
- ... „Essen auf Rädern“
- ... Schülerhilfe
- ... beim Gas- / Öfen und der 1. Hauserversorgung
- ... Sonstiges, wie z.B. Kirchenkleidung, Spielzeug-Kreisel, Bücherausleihe

 **Gemeinde Langenbach**
im Landkreis Freising 

16371 Erbs. 22.03.2020/2000/Quater 01/aus. Behör. Nr. 22.03/19 Langenbach

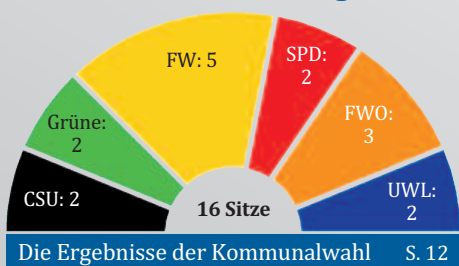
Aus dem Rathaus	ab Seite 4
Der Pfarrverband	ab Seite 26
SV Langenbach	ab Seite 33
SC Oberhummel	Seite 36/37

Langenbach steht zusammen Gemeinsam durch die Krise

COVID-19-Management in der Gemeinde

Seite 4 - 11

Die 16 Sitze im Langenbacher Gemeinderat sind vergeben!



Der Kirchenverein Langenbach S. 30



Prohe Ostern!

Unser Versprechen: für alle erreichbar bleiben.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Richtig Großes gelingt nur gemeinsam –

das gilt für die Finanzierung eines ganzen Landes genauso wie die Bewältigung dieser globalen Krise. Denn die beste Antwort auf die aktuelle , Herausforderung ist eben nicht der Alleingang, sondern größtmöglicher Zusammenhalt. Und genau das macht zuversichtlich. Denn vereint können wir gegen das Virus gewinnen. Jeder einzelne von uns kann der Anfang vom Ende dieser Ausnahmesituation werden. Es liegt in unserer Hand. Das macht Mut. Denn was die Allermeisten von uns dafür tun müssen ist einfach: **Zuhause bleiben.**

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



In eigener »COVID-19-Sache«...

Seit Wochen steht unsere Welt still! Corona hat uns alle im Griff!

In dieser absoluten Ausnahmesituation gibt es auch für mich als Bürgermeisterin keine Normalität. Es ist nicht (mehr) die Zeit, Sachthemen zu diskutieren. Trotzdem muss unsere Gemeinde für ihre Bürgerinnen und Bürger da sein! **Ich will für Sie da sein!**

Gleich am Montag nach der Kommunalwahl habe ich im Rathaus eine kleine »Taskforce« gegründet und wir treffen uns täglich, um die Informationen zu sortieren und die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Die Ereignisse haben sich vor allem in diesen letzten Wochen überschlagen und auch im Rathaus werden uns etliche neue Aufgaben gestellt, die wir gut erfüllen wollen. Wir arbeiten weiter!

Viele Bürgerinnen und Bürger und auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beunruhigt und haben zahlreiche Fragen, die wir zum Großteil beantworten und vieles in eigener Zuständigkeit regeln können, anders als zum Beispiel die Frage, wie die vom Freistaat angekündigten wirtschaftlichen Hilfen nun ganz praktisch ankommen.

Leider war eine der notwendigen Maßnahmen auch die Schließung des Rathauses für Parteiverkehr zu Ihrer und unserer Sicherheit. Ich bitte auch hierfür um Ihr Verständnis. Dringende unaufschiebbare Angelegenheiten werden selbstverständlich dennoch erledigt. Auch Trauungen dürfen stattfinden (allerdings ohne Gäste). Und die Online-Dienste stehen Ihnen ebenfalls uneingeschränkt zur Verfügung.

Wir, die Verwaltung und ich als Bürgermeisterin, sind jetzt insbesondere zuständig für die Daseins-Vorsorge und nie war der Begriff so wörtlich zu nehmen, wie heute.

Heißt: Wir sind für Sie da!

Ehrlich gesagt, konnte ich in dieser Situation die gewonnene Wahl noch gar nicht wirklich realisieren und mich bei Ihnen für das entgegen gebrachte Vertrauen angemessen bedanken. Das werde ich zu gegebener Zeit selbstverständlich nachholen.

Aber das Wohl meiner Gemeinde und das der Langenbacher Bürgerinnen und Bürger wiegt einfach schwerer. Und so habe ich mir stattdessen überlegt, wie ich jetzt helfen kann: Gemeinsam mit der »ILE Ampertal« war schnell klar, dass wir Kräfte bündeln wollen. Mit Unterstützung der ILE-Geschäftsführerin Nina Huber konnten wir die Idee eines »Corona-Hel-

ferkreises« unverzüglich in die Tat umsetzen.

Ein Einkaufsservice konnte bereits vor drei Wochen starten, denn wir mussten nur den bestehenden Senioren-Einkaufs-Fahrdienst erweitern bzw. umfunktionieren. Dankeswerterweise hat sich unser ehrenamtlicher Fahrer, Walter Prochaska sofort bereit erklärt, auch diesen Dienst zukünftig täglich zu übernehmen.

Vor zwei Wochen habe ich dann eine Helferliste erstellt. »Wer kann wann bei was helfen« – hieß die Devise. Mittlerweile fasst diese Liste 36 Personen, die sich spontan gemeldet hatten und ihre Hilfe angeboten haben! Mein Dank gilt jetzt schon allen, die Mitmachen. Sie leisten alle selbstlose wertvolle Hilfe! **Langenbach steht zusammen!**

DANKE für die große Solidarität, Rücksicht und Hilfsbereitschaft, die ich jetzt in unserer Gemeinde erleben darf. So kenne ich »mein« Langenbach!

Liebe Langenbacher Bürgerinnen und Bürger,

nutzen Sie dieses Angebot, wenn Sie Hilfe zum Beispiel für Einkäufe, Apotheken- und Botengänge benötigen! **Und vor allem: Lassen Sie unsere Gastronomie, Einzelhändler und Handwerker nicht allein.**

Ich weiß, Sie und wir tun alles, um das Leben in dieser Krise weitestgehend aufrecht zu erhalten. Für viele bedeutet das eine schmerzhaft eingeschränkte, für unsere Geschäfte und unser Gewerbe geht die aktuelle Lage allerdings bis hin zur Existenzfrage. **Deshalb bitte ich Sie, auch unsere Gewerbebetriebe zu unterstützen!**

Und ich danke allen Menschen, die das tägliche Leben am Laufen halten:

Ob in der Landwirtschaft, den Lieferketten, der Lebensmittelversorgung, der Gastronomie, der Post und Paketzustellendiensten, der Müllabfuhr, ÖPNV, Tankstellen, Infrastrukturversorgern, dem Handwerk (Danke, Thomas Jenuwein für die schnelle unkomplizierte Installation unserer Plexiglasscheiben im Rathaus!) und allen anderen, die Unterstützung leisten.

Ich danke allen Menschen, die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen da sind, um jedes einzelne Leben kämpfen und bis zur Erschöpfung arbeiten.

Auch um deren Gesundheit zu schützen, müssen wir uns einschränken!



Danke daher auch an alle, die sich an die Ausgangsbeschränkungen halten, danke für Ihre Solidarität und Ihr verantwortungsvolles Verhalten.

Manchmal wünschen wir uns diese Tage vielleicht, am nächsten Morgen aufzuwachen und alles war nur ein schlechter Traum...

Aber wir können uns nicht verstecken, sondern müssen auf das, was da noch kommt besonnen, mit Verstand und der größtmöglichen Sorgfalt reagieren.

Wir wollen Leben retten und letztendlich unsere Lebensweise retten – dafür müssen wir jetzt geduldig sein. Die Generation, die jetzt als besonders gefährdet gilt, war es damals in den schwierigen Zeiten im und nach dem Krieg auch! Wir Jüngeren sind ihnen – und nicht nur ihnen – das jetzt schuldig!

Also bitte: Rücken wir alle zusammen, indem wir Abstand halten!

Corona hat uns alle im Griff! Es ist eine Krise, die wir seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt haben. Aber es ist auch eine Chance. Die Chance zusammenzuwachsen, umzudenken und nachzudenken über die eigentlichen Werte: **Menschlichkeit, Nächstenliebe, Toleranz und vor allem Gesundheit! Nutzen wir sie! Bleiben Sie gesund!** ■

Herzlichst, Ihre
Erste Bürgermeisterin

Susanna Foyer

P.S.: Frohe Ostern!



Vorläufige Ausgangsbeschränkung

Stand dieser Informationen: 6. April 2020

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege verhängt in Form einer Allgemeinverfügung bis mindestens 19. April 2020 eine vorläufige Ausgangsbeschränkung anlässlich der Corona-Pandemie

► Bernhard Götz

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 20. März 2020, Az. Z6a-G8000-2020/122-98



Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege erlässt auf der Grundlage des § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) in Verbindung mit § 65 Satz 2 Nr. 2 der Zuständigkeitsverordnung (ZustV) folgende

Allgemeinverfügung

1. Jeder wird angehalten, die physischen und sozialen Kontakte zu anderen Menschen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstands auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren. Wo immer möglich ist ein Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5 m einzuhalten.
2. Untersagt werden Gastronomiebetriebe jeder Art. Ausgenommen ist die Abgabe und Lieferung von mitnahmefähigen Speisen.
3. Untersagt wird der Besuch von
 - a) Krankenhäusern sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, in denen eine den Krankenhäusern vergleichbare medizinische Versorgung erfolgt (Einrichtungen nach § 23 Abs. 3 Nr. 1 und 3 IfSG); ausgenommen hiervon sind Geburts- und Kinderstationen für engste Angehörige und Palliativstationen und Hospize,
 - b) vollstationären Einrichtungen der Pflege gem. § 71 Abs. 2 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI),

- c) Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen im Sinne des § 2 Abs. 1 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX), in denen Leistungen der Eingliederungshilfe über Tag und Nacht erbracht werden,
- d) ambulant betreuten Wohngemeinschaften nach Art. 2 Abs. 3 Pflegewohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) zum Zwecke der außerklinischen Intensivpflege (IntensivpflegeWGs), in denen ambulante Pflegedienste gemäß § 23 Abs. 6a IfSG Dienstleistungen erbringen und
- e) Altenheimen und Seniorenresidenzen.

4. Das Verlassen der eigenen Wohnung ist nur bei Vorliegen triftiger Gründe erlaubt.

5. Triftige Gründe sind insbesondere:

- a) die Ausübung beruflicher Tätigkeiten,
- b) die Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Versorgungsleistungen (z. B. Arztbesuch, medizinische Behandlungen; Blutspenden sind ausdrücklich erlaubt) sowie der Besuch bei Angehörigen helfender Berufe, soweit dies medizinisch dringend erforderlich ist (z. B. Psycho- und Physiotherapeuten),
- c) Versorgungsgänge für die Gegenstände des täglichen Bedarfs (z. B. Lebensmittelhandel, Getränkemarkte, Tierbedarfshandel, Brief- und Versandhandel, Apotheken, Drogerien, Sanitätshäuser, Optiker, Hörgeräteakustiker, Banken und Geldautomaten, Post, Tankstellen, Kfz-Werkstätten, Reinigungen sowie die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Nicht zur Deckung des täglichen Bedarfs gehört die Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen wie etwa der Besuch von Friseurbetrieben,



- d) der Besuch bei Lebenspartnern, Alten, Kranken oder Menschen mit Einschränkungen (außerhalb von Einrichtungen) und die Wahrnehmung des Sorgerechts im jeweiligen privaten Bereich,
- e) die Begleitung von unterstützungsbedürftigen Personen und Minderjährigen,
- f) die Begleitung Sterbender sowie Beerdigungen im engsten Familienkreis,
- g) Sport und Bewegung an der frischen Luft, allerdings ausschließlich alleine oder mit Angehörigen des eigenen Hausstandes und ohne jede sonstige Gruppenbildung und
- h) Handlungen zur Versorgung von Tieren.

6. Die Polizei ist angehalten, die Einhaltung der Ausgangsbeschränkung zu kontrollieren. Im Falle einer Kontrolle sind die triftigen Gründe durch den Betroffenen glaubhaft zu machen.

7. Ein Verstoß gegen diese Allgemeinverfügung kann nach § 73 Abs. 1a Nr. 6 des Infektionsschutzgesetzes als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

8. Weiter gehende Anordnungen der örtlichen Gesundheitsbehörden bleiben unberührt.

9. Diese Allgemeinverfügung ist nach § 28 Abs. 3, § 16 Abs. 8 des Infektionsschutzgesetzes sofort vollziehbar.

10. Diese Allgemeinverfügung tritt am 21.03.2020, 00:00 Uhr in Kraft und mit Ablauf des 03.04.2020 außer Kraft. Die Ausgangsbeschränkungen enden damit am 03.04.2020, 24:00 Uhr.

Begründung

Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 stellt die gesamte Gesellschaft und das Gesundheitssystem vor enorme Herausforderungen. Es besteht weltweit, deutschland- und bayernweit eine sehr dynamische und ernstzunehmende Situation mit starker Zunahme der Fallzahlen innerhalb weniger Tage. Die Weltgesundheitsorganisation hat die Ausbreitung des Virus und der dadurch hervorgerufenen Erkrankung COVID-19 am 11. März 2020 als Pandemie eingestuft.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als hoch eingeschätzt. COVID-19 ist sehr infektiös. Besonders ältere Menschen und solche mit vorbestehenden Grunderkrankungen sind von schweren Krankheitsverläufen betroffen und können an der Krankheit sterben. Da derzeit weder eine Impfung noch eine spezifische Therapie zur Verfügung stehen, müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, um die weitere Ausbreitung des Virus zu verzögern. Ziel ist es, durch eine Verlangsamung des Infektionsgeschehens die Belastung für das Gesundheitswesen insgesamt zu reduzieren, Belastungsspitzen zu vermeiden und die medizinische Versorgung sicherzustellen. Die Staatsregierung hat dazu bereits zahlreiche Maßnahmen eingeleitet.

Gemäß § 28 Abs. 1 Satz 1 IfSG trifft die zuständige Behörde die notwendigen Schutzmaßnahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist.

Nach § 28 Abs. 1 Satz 2 Hs. 2 IfSG kann die zuständige Behörde Personen verpflichten, den Ort an dem sie sich befinden, nicht zu verlassen oder von ihr bestimmte Orte nicht zu betreten, bis die notwendigen Schutzmaßnahmen durchgeführt worden sind.

Zur Begründung im Einzelnen:

Zu 1.: Die weitgehende Reduktion bzw. Beschränkung sozialer Kontakte im privaten und öffentlichen Bereich trägt entscheidend dazu bei, die Übertragung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in der Bevölkerung zu verringern. Diesem Zweck dienen Ausgangsbeschränkungen. Indem die Ausbreitung verlangsamt wird, können die zu erwartenden schweren Erkrankungsfälle von COVID-19 über einen längeren Zeitraum verteilt und Versorgungsgengpässe in den Krankenhäusern vermieden werden.

Zu 2.: Zur Verhinderung einer weiteren schnellen Verbreitung des Coronavirus ist die Schließung sämtlicher gastronomi-

schen Betriebe mit Ausnahme der Abgabe von mitnahmefähigen Speisen und Lieferdiensten geboten. Gastronomische Betriebe bergen aufgrund des regelmäßig – auch bei Abstandhaltung zwischen den Gästen durch entsprechende Vorkehrungen bei den Tischen – erfolgenden Austauschs von unverpackten Getränken und Mahlzeiten zwischen Bedienung und Gästen ein erhöhtes Risiko der Übertragung des Coronavirus. Zudem bilden sie als Stätten der Zusammenkunft zwischen Menschen ein erhöhtes Risiko im Hinblick auf Ansteckungen durch stetig wechselnden Publikumsverkehr. Da bisherige mildere Mittel, die in der Allgemeinverfügung zu Veranstaltungsverböten und Betriebsuntersagungen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vom 16.03.2020, Az. 51-G8000-2020/122-67, geändert durch Bekanntmachung vom 17.03.2020, Az. Z6a-G8000-2020/122-83, nicht zu einer Reduktion des Infektionsgeschehens geführt haben, ist die Schließung gastronomischer Betriebe als ultima ratio zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung geboten und verhältnismäßig. Die Abgabe von mitnahmefähigen Speisen und der Weiterbetrieb von Lieferdiensten bleiben aufrechterhalten. Dies ist insbesondere auch für Personen erforderlich, die das Haus auch aus triftigen Gründen nicht verlassen können.

Zu 3.: In den genannten Einrichtungen werden vielfach Personen betreut, die durch eine Infektion mit dem neuen Erreger in besonders schwerer Weise gesundheitlich gefährdet wären. Zum Schutz dieser besonders vulnerablen Personengruppen muss der Besuch der Einrichtungen als ultima ratio vollständig untersagt werden, weil bereits angeordnete weniger eingreifende Maßnahmen in Gestalt der Allgemeinverfügung zur Einschränkung der Besuchsrechte für Krankenhäuser, Pflege- und Behinderteneinrichtungen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 13.03.2020, Az. G51b-G8000-2020/122-56, geändert durch Bekanntmachung vom 17.03.2020, Az. GZ6a-G8000-2020/122-82 nicht zu einer Reduktion des Infektionsgeschehens geführt hat. Da vorliegend lediglich der Besuch der Einrichtungen untersagt wird, ist das Aufsuchen der Einrichtung zum Zweck des Behandeltwerdens nicht umfasst. Neben der Vermeidung von Einträgen des Erregers wird durch das Besuchsverbot auch die medizinische Versorgung unterstützt. Das Er-

krankungsrisiko des betreuenden und medizinischen Personals wird verringert. Dadurch tragen die Maßnahmen für die erfassten medizinischen Einrichtungen auch zur Aufrechterhaltung der Versorgungskapazitäten bei und sind daher auch zum Schutz der Gesundheit der Allgemeinheit unabdingbar.

Zu 4. – 6.: Aufgrund des massiven Anstiegs und des bislang weitgehend unbremsten Verlaufs der Neuinfektionen zeigt sich, dass die bisher getroffenen milderen Mittel, die in der Allgemeinverfügung zu Veranstaltungsverböten und Betriebsuntersagungen des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vom 16.03.2020, Az. 51-G8000-2020/122-67, geändert durch Bekanntmachung vom 17.03.2020, Az. Z6a-G8000-2020/122-83, nicht zu einer Reduktion des Infektionsgeschehens geführt haben. Darüber hinaus sind nach wie vor auch größere Ansammlungen von Personen an öffentlichen Plätzen zu beobachten. Entsprechend sind als ultima ratio Ausgangsbeschränkungen zwingend geboten, um das Infektionsgeschehen einzudämmen. Es handelt sich vorliegend nicht um eine Freiheitsentziehung, sondern lediglich um eine Einschränkung der persönlichen Bewegungsfreiheit. Das Verlassen der Wohnung ist aus Verhältnismäßigkeitsgründen bei Vorliegen triftiger Gründe gestattet, die im Einzelnen in Nr. 6 aufgelistet sind. Das Vorliegen dieser Gründe ist bei Kontrollen durch die Polizei glaubhaft zu machen.

Zu 7.: Zuwiderhandlungen sind als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 25.000 Euro bewehrt (§ 73 Abs. 1a Nr. 6 und Abs. 2 IfSG). Die Zuwiderhandlung gegen eine vollziehbare Anordnung nach § 28 Abs. 1 Satz 2 IfSG ist gemäß § 75 Abs. 1 Nr. 1 IfSG strafbewehrt.

Zu 8.: Weiter gehende Anordnungen der örtlichen Gesundheitsbehörden bleiben unberührt.

Zu 9.: Die sofortige Vollziehbarkeit ergibt sich aus § 28 Abs. 3, § 16 Abs. 8 IfSG.

Zu 10.: Das Inkrafttreten richtet sich nach Art. 41 Abs. 4 Satz 4 BayVwVfG. ■



Die Allgemeinverfügung ist online unter www.stmgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/03/20200320_av_stmgp_ausgangsbeschraenkung.pdf abzurufen.



Maßnahmen der Gemeinde Langenbach zu Ihrem Schutz

Stand dieser Informationen: 6. April 2020

Aufgrund der sich weiter ausbreitenden Coronavirus-Infektionen sowie der Ausrufung des Katastrophenfalles für Bayern zum Schutz der Bevölkerung trifft die Gemeinde Langenbach folgende Maßnahmen bis einschließlich 19. April 2020:

► Bernhard Götz

1. Rathaus und Bauhof

Das Rathaus bzw. die Gemeindeverwaltung sowie der Bauhof sind für den allgemeinen Partieverkehr geschlossen.

Eine Ausnahmeregelung kann nur für dringende Angelegenheiten und dann nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erteilt werden. Voraussetzung hierfür ist auch, dass die Gesprächsteilnehmerinnen und Gesprächsteilnehmer gesund sind.

Generell sollen alle nicht unbedingt erforderlichen Behördengänge nach Möglichkeit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Die Gemeindeverwaltung ist weiterhin zu den üblichen Geschäftszeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar. Zusätzlich steht das Onlineangebot der Gemeinde (Rathauserviceportal) uneingeschränkt zur Verfügung.

2. Wertstoffhof

Der Wertstoffhof ist bis auf weiteres geschlossen.

Diese Regelung gilt vorbehaltlich. Sollte eine übergeordnete Behörde (Landratsamt, Staatsministerium) eine abweichende Regelung treffen, so gilt diese ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung der abweichenden Regelung.

3. Gemeindliche Veranstaltungen

Alle gemeindlichen Veranstaltungen, insbesondere die Ferienbetreuung in den Osterferien und die »Aktion Saubere Landschaft« sind abgesagt.

4. Gemeindliche Einrichtungen

Folgende gemeindliche Einrichtungen sind geschlossen:

- Bürgersaal im Alten Wirt
- Gemeindebücherei St. Nikolaus
- Jugendtreff
- Turnhalle der Grundschule
- Mehrzweckraum im Gemeindehaus Niederhummel
- Kleiderstüberl
- Alle öffentlichen Spielplätze im Gemeindegebiet

5. Gemeindlicher Fahr- und Einkaufsservice für Corona-Risikogruppen in Langenbach

Der Senioren-Fahr-Service der Gemeinde Langenbach wird erweitert.

Der anspruchsberechtigte Personenkreis wird ausgedehnt auf alle, die zur Risikogruppe einer möglichen Coronavirus-Infektion zählen (beispielsweise ältere Personen, immunschwache Personen, Personen mit Immunerkrankung bzw.

schwerer Erkrankung etc.). Ebenso zählen Personen hinzu, die sich in »Quarantäne« befinden.

Er steht von Montag bis Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr kostenlos zur Verfügung. Ansprechpartner: Walter Prochaska, Tel: 08761/7420-700

5. Standesamtliche Trauungen

Standesamtliche Trauungen finden weiterhin statt.

Es handelt sich hier um die Vornahme einer Amtshandlung im staatlichen Aufgabenbereich. Teilnahmeberechtigt sind aber nur die Eheleute, ggf. Trauzeugen und der Standesbeamte.

Alle Regelungen gelten bis einschließlich 19. April 2020.

Sollte eine übergeordnete Behörde (Landratsamt, Staatsministerium) inhaltlich abweichende Regelungen sowie Regelungen über diesen Zeitpunkt hinaus treffen, so gelten die abweichenden Regelungen der übergeordneten Behörden.

Anmerkung: Alle hier genannten Maßnahmen sind zum Redaktionsschluss (3. April 2020) getroffen. Aufgrund der ständig wechselnden Sachlage kann die Möglichkeit einer Anpassung der Regelungen nach Redaktionsschluss bestanden haben. ■

Aus dem Langenbacher Fundbüro

► Barbara Huber

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
08.07.2019	1 Schlüssel mit einem Schlüsselanhänger	
10.09.2019	1 Schlüssel	Kirchenvorplatz
30.09.2019	Brille	Im Feld hinter der Eichelbrunnssiedlung
22.10.2019	1 Schlüssel	Kirchenvorplatz
14.11.2019	Armbanduhr (goldfarben)	Freisinger Straße
22.11.2019	Fahrradhelm	Spielplatz Freisinger Straße
19.12.2019	IPhone 7 (Farbe: schwarz)	Dorfstraße
14.01.2020	Fitness-Armband (Farbe: rosa)	Spielplatz Freisinger Straße
23.01.2020	Kinderbrille (Farbe: türkis)	Kleiderstüberl
23.02.2020	Kappe (mit Faschingsmotto)	Sparkassenparkplatz (Faschingsumzug)
13.03.2020	Jugendfahrrad (Marke: Ragazzi; Farbe: blau)	

Auswirkungen auf Schule und Kindergärten in der Gemeinde Langenbach

Stand dieser Informationen: 6. April 2020

► Bernhard Götz



Aufgrund der sich weiter ausbreitenden Coronavirus-Infektionen hat die Bayerische Staatsregierung angeordnet, dass die Schulen sowie alle Kinderbetreuungseinrichtungen bayernweit von Montag, 16. März 2020 zunächst bis zum Ende der Osterferien am 19. April 2020 geschlossen bleiben müssen.

Folgende Einrichtungen sind betroffen:

1. Grundschule Langenbach

Eine Notgruppe steht ausschließlich für die im **Kasten rechts** ↪ beschriebene Konstellationen bereit.

2. Gemeindegarten Mooshäusl

Eine Notgruppe steht ausschließlich für die im **Kasten* rechts** ↪ beschriebene Konstellationen bereit.

Bezüglich einer möglichen Gebührensatzung wird explizit auf § 4 Abs. 4 der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen gebührensatzung verwiesen:

§ 4 Abs. 4: »Wird die Kindertageseinrichtung ersatzlos geschlossen, verringert sich die Besuchsgebühr für jeden vollen Schließungstag um ein Zwanzigstel; ab 20 Schließungstagen entfällt die Monatsgebühr. Eine Minderung für mehr als 20 Schließungstage pro Monat ist nicht möglich.«

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leitung des Gemeindegartens Mooshäusl, Frau Aumüller unter der Tel.-Nr.: 08761/66278.

3. Gemeindegarten Hummelst

Eine Notgruppe steht ausschließlich für die im **Kasten rechts** ↪ beschriebene Konstellationen bereit.

Bezüglich einer möglichen Gebührensatzung wird explizit auf § 4 Abs. 4 der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen gebührensatzung verwiesen:

§ 4 Abs. 4: »Wird die Kindertageseinrichtung ersatzlos geschlossen, verringert sich die Besuchsgebühr für jeden vollen Schließungstag um ein Zwanzigstel; ab 20 Schließungstagen entfällt die Monatsgebühr. Eine Minderung für mehr als 20 Schließungstage pro Monat ist nicht möglich.«

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leitung des Gemeindegartens Hummelst, Frau Forster unter der Tel.-Nr.: 08761/722358.

4. Mittagsbetreuung Langenbach

Eine Notgruppe steht ausschließlich für die im **Kasten rechts** ↪ beschriebene Konstellationen bereit.

Die Möglichkeit der Gebührensatzung in der Mittagsbetreuung besteht derzeit satzungsgemäß nicht.

5. Katholischer Pfarrkindergarten Arche Noah

Die Trägerschaft des katholischen Pfarrkindergartens liegt bei der Erzdiözese München und Freising.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte direkt mit der Trägerin in Verbindung (Kita-Regionalbüro Freising, Tel.-Nr.: 0 81 61 / 88 74 20 - 0. ■

↪ Eine Notgruppe steht ausschließlich für diese Konstellationen bereit:

Kinder, bei denen...

- ein Erziehungsberechtigter im Bereich der Gesundheitsversorgung oder der Pflege tätig und aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Notwendigkeiten in dieser Tätigkeit an einer Betreuung seines Kindes gehindert ist oder
- beide Erziehungsberechtigte des Kindes, im Fall von Alleinerziehenden der oder die Alleinerziehende, in sonstigen Bereichen der kritischen Infrastruktur tätig und aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Notwendigkeiten in dieser Tätigkeit an einer Betreuung ihrer Kinder gehindert sind,

und das Kind

- keine Krankheitssymptome aufweist,
- nicht in Kontakt zu einer infizierten Person steht oder seit dem Kontakt mit einer infizierten Person 14 Tage vergangen sind und es keine Krankheitssymptome aufweist.

i

Details zur Aufnahme in die Notgruppe entnehmen Sie bitte den Ausführungen der Bayerischen

Staatsregierung
www.stmas.bayern.de/coronavirus-info/index.php

Stromtechniker
mit Leidenschaft.

Günstiger Strom
 Persönlicher Service
 Regionales Engagement

www.stadtwerke-erding.de



STADTWERKE
ERDING

Andreas Eder | Monteur
 seit 2012 bei den Stadtwerken Erding

Nur für unaufschiebbare Notfälle

Folgende Wertstoffhöfe haben ab **7. bzw. 8. April 2020** für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Freising für **unaufschiebbare Notfälle** zur Entsorgung wie üblich geöffnet:
Allershausen, Eching, Hallbergmoos, Moosburg, Neufahrn und Freising

► Landratsamt Freising



Die Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage der Gemeinden und des Landratsamts sowie in der Broschüre Abfall-ABC.

Die Wertstoffhöfe nehmen derzeit keine gewerblichen Anlieferungen und größere Mengen an. Hier steht Ihnen der Entsorgungsweg über unsere Umladestation bei der **Firma Wurzer, Am Kompostwerk 1, 85462 Eitting**, kostenpflichtig zur Verfügung.

Sofern Sie während der Corona-Pandemie einen Wertstoffhof anfahren, bitten wir, die geltenden Verhaltensregeln und Schutzmaßnahmen zu beachten, wie

mindestens 1,5 m, besser 2 m Abstand halten, Einhalten der Husten- und Niesetikette etc.

In die Wertstoffhöfe dürfen die Fahrzeuge nur kontingentierte einfahren. Diese Vorsichtsmaßnahme führt zeitweise zu längeren Wartezeiten.

Wir bitten um Verständnis, dass die Mitarbeiter keine Hilfe beim Ausladen anbieten können. Für die Anlieferung von sperrigen oder schweren Gegenständen müssen daher eigene Helfer (Familienmitglieder des eigenen Haushalts) mitgenommen werden. Ferner bitten wir Sie, begleitende Kinder im Fahrzeug zu belassen, auch während der Wartezeiten im Zufahrtsbereich. Anlieferungen zu Fuß, um Fahrzeugwartezeiten zu umgehen, sind nicht möglich. Grundsätzlich sollte pro Anlieferungsfahrzeug nur eine Person aussteigen und die Entsorgungsvorgänge vornehmen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden bitten wir Sie, nicht direkt nach der Öffnung anzufahren und die Öffnungszeiten nicht nur freitags und samstags zu nutzen. Ferner werden nicht ortsansässige Landkreisbürger dringend ersucht, die »hinteren« Öffnungszeiten zu nutzen (z. B. die letzten beiden Stunden).

Gelbe Säcke (max. 1 Rolle) und Biomülltüten (max. 20 Stück) können derzeit nur begrenzt ausgegeben werden.

Zudem kann man die Fahrt zum Wertstoffhof geschickt vorbereiten, wenn der Müll bzw. die Wertstoffe bereits vorsortiert eingeladen werden, um den Aufenthalt am Wertstoffhof wesentlich zu verkürzen.

Den Anweisungen des Wertstoffhofpersonals ist unbedingt Folge zu leisten – was nicht den Kriterien entspricht, wird zurückgewiesen und muss wieder mitgenommen werden.

Aus Haushaltungen, die vom Corona-Virus betroffen sind, müssen Abfälle und Wertstoffe in gut verschlossenen Beuteln oder Säcken verpackt in die Restmülltonne gegeben werden. Scharfe oder spitze Gegenstände sind so zu verpacken, dass diese den Beutel nicht durchstechen können (z. B. in einer Plastikdose).

Das Landratsamt appelliert ausdrücklich an die Vernunft der Bürger, sich im Sinne der Gesundheit der Müllwerker, des Wertstoffhofpersonals und auch im Sinne der eigenen Gesundheit entsprechend den allgemein gültigen Hygieneregeln zu verhalten.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürger für die Mithilfe und das Verständnis für diese notwendige Vorgehensweise.

Ihr Team der Kommunalen Abfallwirtschaft im Landratsamt Freising ■

Verkauf von Restmüllsäcken

Aufgrund der Einschränkungen im Bereich des Wertstoffhofes erreichen uns vermehrt Anfragen über den Verkauf von Restmüllsäcken und ähnliches.

► Bernhard Götz

Die Rathausverwaltung bietet deshalb folgenden Service an: Es können bis einschließlich 19. April 2020 Restmüllsäcke zu folgenden Bedingungen erworben werden.

Ablauf:

- Es müssen mindestens 5 Restmüllsäcke erworben werden.
- Die Bezahlung erfolgt per Überweisung an folgende Bankverbindung:

Empfänger:

Gemeinde Langenbach
DE90 7435 1740 0000 302600

Verwendungszweck:

- Anzahl Restmüllsäcke,
Name, Adresse, Telefonnummer
- Sollte eine Banküberweisung nicht möglich sein, so können Sie auch ein Kuvert mit dem Betrag in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung einwerfen. Bitte dann auf das Kuvert die Anzahl der Restmüllsäcke, Name, Adresse und Telefonnummer notieren.
 - Die Lieferung nach Hause erfolgt durch die Gemeinde (eine Abholung ist nicht möglich).

Kosten:

- Ein Restmüllsack kostet 2,50 Euro pro Stück.
 - Die Mindestabnahmemenge beträgt 5 Stück.
 - Die Lieferung der Restmüllsäcke nach Hause ist kostenlos.
- Gelbe Säcke und Biomülltüten können kostenlos vor dem Rathaus zu den üblichen Geschäftszeiten mitgenommen werden.
- Bitte beachten Sie, dass eine Mitnahme der gelben Säcke nur in haushaltsüblichen Mengen (2 Rollen pro Haushalt) möglich ist.** ■

Helfen Sie mit, Langenbach sauber zu halten – trotz Corona!

Nachdem die Wertstoffhöfe derzeit geschlossen sind, häufen sich die wilden Müllablagerungen in der freien Natur, auf Parkplätzen oder sonstigen öffentlichen Flächen. Selbst unsere mühsam geräumten Entwässerungsgräben werden für die Entsorgung von Gartenabfällen missbraucht. **Muss das sein?**

► Susanne Hoyer

Wilde Müllentsorgung ist übrigens **VERBOTEN** und verursacht erhebliche Kosten für die Allgemeinheit. Meist muss unser Bauhof die Beseitigung vornehmen.

Verursacher sollten bedenken, dass für wilde Müllablagerungen im Einzelfall bis zu 50.000 Euro (!) Bußgeld drohen!

Nicht nur deshalb stellt eine ordnungsgemäße Müllentsorgung die wesentlich bessere Alternative dar.

Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, auch in dieser Ausnahmesituation den Müll nicht einfach in der Landschaft zu hinterlassen und „Müllsünder“ rigoros zu melden, da diese häufig - oftmals rein zufällig - beobachtet werden (gerne mit Foto und KFZ-Kennzeichen).

Auch in Zeiten der Coronavirus-Pandemie ist eine Abfalltrennung wichtiger denn je. Diese dient nicht nur dem Schutz der einzelnen Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern auch dem Schutz der Beschäftigten im Bereich der Abfallentsorgung. Der Grundsatz der Abfallvermeidung und Abfalltrennung muss aufrecht erhalten werden.

Sonderregelungen gelten lediglich für private Haushalte, in denen infizierte Personen oder begründete Verdachtsfälle von COVID-19 in häuslicher Quarantäne leben. Diese Sonderregeln besagen, dass dieser Personenkreis zum Schutz der Allgemeinheit ausnahmsweise neben Restmüll auch Verpackungsabfälle (Gelber Sack), Altpapier und Biomüll über die Restmülltonne entsorgen dürfen. Diese Abfälle sollen in stabile, möglichst reißfeste Abfallsäcke, die durch Verknoten oder Zubinden zu verschließen sind, gegeben werden.

Die regelmäßige Abfuhr der Hausmülltonnen, Papiertonnen und Gelben Säcken ist nach wie vor gewährleistet. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, in der Gemeinde zusätzliche Restmüllsäcke (siehe linke Seite) zu erwerben.



Ich bitte Sie, Sperrmüll und Sondermüll bis zur Aufhebung der Ausgangsbeschränkung und Wiedereröffnung unseres Wertstoffhofes zwischenzulagern.

Ausschließlich für NOTFÄLLE werden ab 7. bzw. 8.4. für die Zeit der geltenden Ausgangsbeschränkungen aufgrund der Corona-Krise die 6 größten Wertstoffhöfe des Landkreises zu den ortsüblichen Öffnungszeiten mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen für alle Landkreisbürger wieder zur Verfügung stehen. (siehe linke Seite).

Die Regierung von Oberbayern weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass auch im Zusammenhang mit dem Besuch des Wertstoffhofes das Verlassen der Wohnung nur bei Vorliegen triftiger Gründe erlaubt ist.

Von Entrümpelungsaktionen o. ä. wird daher dringend abgeraten.

Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit!



DIETRICH

Bodenbeläge

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.dietrich-bodenleger.de



- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172 - 9 44 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de

JOKA®

FACHBERATER

Einkaufsservice für Corona-Risikogruppen in Langenbach

COVID-19-Hilfe-Projekt der Gemeinde Langenbach

Durch diesen Service wollen wir als Gemeinde ein Zeichen der Menschlichkeit und für das Miteinander setzen. Und es geht darum, gefährdete Bewohner von Langenbach, die sogenannten Corona-Risikogruppen mit Waren des täglichen Bedarfs zu versorgen.

► Susanne Hoyer

Als Flyer in Ihrem Briefkasten »»

Als gefährdet gelten ältere Personen, immunschwache Personen, Personen mit Immunerkrankungen bzw. schwerer Erkrankung oder Personen, die sich in Quarantäne befinden.

Interessenten können per Telefon unseren ehrenamtlichen Fahrer des Einkaufsservice anrufen und zum Beispiel Lebensmittel oder Haushaltswaren bestellen.

Der Fahr- und Einkaufsservice steht von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr kostenlos zur Verfügung. Unter der Tel.-Nr.: 0 87 61 / 74 20 700 erreichen die Bürger/innen den Fahrer, der alles weitere mit den Hilfesuchenden bespricht.

Gefahren wird mit dem gemeindlichen E-Golf. Der Einkaufsservice läuft bereits seit 14 Tagen und wird gut angenommen.

Ab sofort ist zudem eine **Servicetelefonnummer** eingerichtet, die Hilfeleistungen über den Einkaufsservice hinaus anbietet.

Montag bis Freitag zwischen 12 und 15 Uhr können alle Bürger/Innen, die Unterstützung benötigen und alle Mitbürger/innen, die selbst in dieser schwierigen Zeit helfen wollen, die **Tel.-Nr.: 0 87 61 / 74 20 600** anrufen.

Alternativ kann man auch eine E-Mail an: **langenbach@unser-ampertal.de** schreiben.

Träger dieses Helferkreises ist die Gemeinde Langenbach unter Koordination der Ersten Bürgermeisterin Susanne Hoyer. Die Helfer/innen nehmen alle Angebote und Hilferufe entgegen und koordinieren, wer wem helfen kann.

Vom Einkaufsservice, der nun auch auf außerorts erweitert wird, über Schülerhilfe, Gassi gehen, warmes Essen bei den örtlichen Gastronomiebetrieben abholen, die diesen Service anbieten, Bücherausleihe online oder einfach einen Blumenstrauß bestellen...

Ebenso wie die »Blauen Wunder« in Freising müssen wir aber klarstellen, dass wir kein Notfalltelefon sind, bei dem aktuelle Informationen über den Corona-Virus abrufbar sind.

Wir wollen zusammen mit den bestehenden Einrichtungen eine belastbare Organisation schaffen, die flexibel auf Herausforderungen reagieren kann und sicherstellt, dass jeder bei Bedarf die notwendige Unterstützung bekommt.

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin

Langenbach hilft
Gemeinsam sind wir stärker!

Wem?

Unseren Mitbürger*innen...

- ... die ihre Wohnung nicht verlassen dürfen, z.B. Quarantäne
- ... die zu einer Risikogruppe in der aktuellen Corona-Situation gelten
- ... die aus gesundheitlichen Gründen ihre Wohnung nicht verlassen

Wie?

Bitte melden Sie sich, Mo. bis, Fr. 12 bis 15 Uhr unter
08761 7420 600
oder langenbach@unser-ampertal.de

Wir vermitteln Unterstützung...

- ... beim Lebensmittel-Einkauf, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr unter **08761 7420700**
- ... bei Apotheken-Abholungen
- ... „Essen auf Rädern“
- ... Schülerhilfe
- ... beim Gassi-Gehen und der Haustierversorgung
- ... Sonstiges, wie z.B. Kinderkleidung, Spielzeug-Kreisel, Bücherausleihe

ampertal
ILE Kulturraum Ampertal

Gemeinde Langenbach
im Landkreis Freising

1. B.R. Erste Bürgermeisterin: Susanne Hoyer, Schmetzstraße 6, 85416 Langenbach

i

Je nach geänderter Sachlage bzw. neuen Erkenntnissen wird diese Organisation fortgeschrieben.

Das Projekt ist zunächst bis 19. April geplant.

Marion Neusiedler-Wendel

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

www.ra-neusiedler.de



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach
Tel.: 089/12 66 45-0 | E-Mail: info@ra-neusiedler.de

Bürgerfest 2020

Die Planungen für das diesjährige Bürgerfest laufen zurzeit auf Sparflamme.

► Christa Summer

Bereits das Planungstreffen der »Großen Runde«, heißt aller Vertreter der Vereine und Organisationen die sich am Bürgerfest beteiligen, das am 17. März stattfinden sollte, wurde abgesagt.



Auch die Treffen des Orgateams, bestehend aus Hans Funk, Christian Huber, Thomas Glier, Thomas Kick, Paul Kammermeier, Magdalena Scheurenbrand, Ingrid Würfl, Bert und Christa Summer, finden momentan nicht statt.



Leckereien auf dem Bürgerfest 2017 Foto: © R. Lex

Die aktuelle gesundheitliche Lage ermöglicht keine gesicherte Aussage ob das Bürgerfest im Juni abgehalten werden kann oder soll. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Wir wünschen alles Gute für die nächste Zeit und »BLEIBEN SIE GESUND«

Und sollten wir dieses Jahr unser Bürgerfest nicht feiern können, dann haben wir im nächsten Jahr hoffentlich umso mehr Grund zu feiern, wenn wir diese schwierige Zeit gemeinsam mit Rücksichtnahme, Geduld und Zusammenhalt überstanden haben. ■



Die Gemeinde Langenbach

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Schulweghelfer/in (m/w/d)

- Einsatzort ist die Isarstraße in Oberhummel.
- Einsatzzeit ist an Schultagen von 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr.

Die Helfer haben die Aufgabe, den Kindern beim Überqueren der Straße zu helfen. Für den wichtigen Dienst, der ein weiteres Stück Schulwegsicherheit garantiert, wird eine Entschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale gezahlt.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Personen werden bei entsprechender Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. April 2020 bei der Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach unter bewerbung@gemeinde-langenbach.de

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter Bernhard Götz, Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 13 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter:

www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/stellenangebote ■

Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

*Seit über 20 Jahren
in Marzling*

Peter Gerlsbeck
Malermeister



www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

So verlief die Wahl am 15. März 2020 in Langenbach und so geht es weiter

Kommunalwahl 2020

Für die Gemeinde Langenbach waren vier Urnenwahllokale und drei Briefwahllokale eingerichtet. Von den insgesamt 3.151 Wahlberechtigten haben sich 2.037 an der Wahl beteiligt, wobei ein Großteil davon die Möglichkeit der Briefwahl genutzt hat. Insgesamt waren am Wahlabend für die Wahl des Ersten Bürgermeisters und Landrats sowie des Gemeinderats und Kreistags 8.160 Stimmzettel auszuwerten. Dabei wurden 155.817 gültige Stimmen ermittelt.

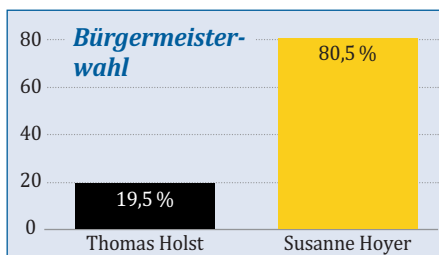
► Bernhard Götz

Die Arbeit während der Abstimmungszeit und bei der Auszählung der Stimmen konnte das Rathauspersonal nur durch die Unterstützung von 56 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bewältigen. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrer ehrenamtlichen Arbeit wurde die Durchführung der Wahl und die umfangreiche Auszählung der vielen Stimmen bestens bewältigt.

Es war eine Freude, mit welcher Motivation und Einsatzbereitschaft in allen Wahllokalen gearbeitet wurde. Dafür nochmals unsere besondere Anerkennung für Ihre Leistung.

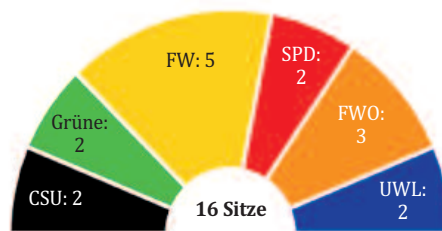
Wahl zur 1. Bürgermeisterin/ zum 1. Bürgermeister

Bei der Bürgermeisterwahl gab es eine Wahlbeteiligung von 64,6%. Gewählt wurde Susanne Hoyer mit 80,5%. Auf den Gegenkandidaten Thomas Holst entfielen 19,5%.



Wahl zur Gemeinderätin/ zum Gemeinderat

Mit derselben Wahlbeteiligung von 64,6% wurde der Gemeinderat gewählt. Die CSU erhielt hier 15,0%, die Grünen 14,1%, die Freien Wähler Langenbach kamen auf 28,5%, die SPD auf 13,4%, die Freien Wähler Oberhummel auf 18,6% und die Unabhängigen Wähler Langenbach auf 10,4%.



Sitzverteilung im Gemeinderat

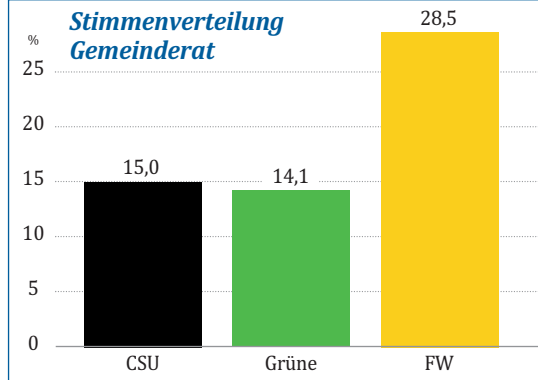
Die insgesamt 16 Sitze im Gemeinderat werden nach dem »Sainte-Laguë/Schepers«-Berechnungsverfahren (wie auch bei den Bundestagswahlen seit 2008) ermittelt. Ziel dieses neu vorgeschriebenen Verfahrens ist es, bei Wahlen die Stimmergebnisse genauer in Mandate umrechnen zu können.

Nach o.g. Berechnung erhält die CSU zwei Sitze, die Grünen zwei Sitze, die Freien Wähler Langenbach fünf Sitze, die SPD zwei Sitze, die FWO drei Sitze und die UWL zwei Sitze.

Der Gemeinderat Langenbach besteht damit für die Amtsperiode 2020 – 2026 aus folgenden Mitgliedern:

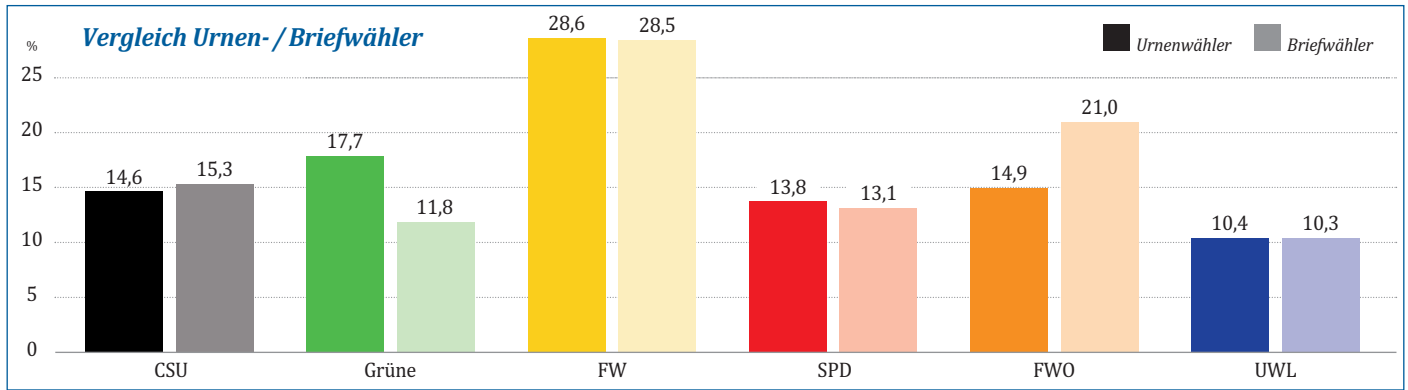
- Stein Christine (CSU)
- Dr. Ziegler Elmar (CSU)
- Juranowitsch Verena (Grüne)
- Dreikorn Christine (Grüne)
- Schmidt Walter (FW)
- Böck Florian (FW)
- Wüst Josef (FW)
- Buksch Eva Maria (FW)
- Würfl Ingrid (FW)
- Summer Christa (SPD)
- Hehnen Johannes (SPD)
- Dr. Götz Rudolf (FWO)
- Kratzer Josef (FWO)
- Würfl Franz jun. (FWO)
- Huber Martin (UWL)
- Huber Michael (UWL)

Stimmenverteilung Gemeinderat



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
 info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de • ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Wahl zur Landrätin/ zum Landrat

Bei der Landratswahl für den Landkreis Freising kam es am 29.03.2020 zu einer Stichwahl zwischen Manuel Mück (CSU) und Helmut Petz (FW).

Mit einer Stimmenmehrheit von 59,7% wurde Helmut Petz zum neuen Landrat für den Landkreis Freising in der Stichwahl gewählt. Der Herausforderer Manuel Mück erhielt 40,3%.

Wahl zur Kreisrätin / zum Kreisrat

Aus dem Gemeindegebiet Langenbach sind folgende Personen in den Kreistag eingezogen:

- Susanne Hoyer (FW)
- Verena Juranowitsch (Grünen)
- Herbert Bengler (SPD)

Die Gesamtergebnisse der Kreistagswahl können Sie online unter <http://wahl.kreis-freising.de> nachlesen.

Wie geht es jetzt weiter?

Der neu gewählte Gemeinderat tritt Anfang Mai zu seiner aller ersten Sitzung (konstituierende Sitzung) zusammen. In dieser Sitzung werden als erstes alle Gemeinderatsmitglieder vereidigt (bei Gemeinderatsmitgliedern, die im Anschluss an die bisherige Amtszeit wiedergewählt worden sind, entfällt die Eidesleistung; (»nahtlose« Wiederwahl).

Anschließend gibt sich der Gemeinderat eine sog. Geschäftsordnung. Diese ist für die nächsten sechs Jahre die entscheidende Grundlage für das Handeln und Zusammenwirken untereinander und mit der Verwaltung.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt wird in der konstituierenden Sitzung die Wahl des 2. Bürgermeisters und -falls gewünscht- die Wahl des 3. Bürgermeisters werden. Diese werden »aus der Mitte des Gemeinderats«, geheim und mit der einfachen Mehrheit gewählt.

Bernhard Götz, Gemeindevorstand

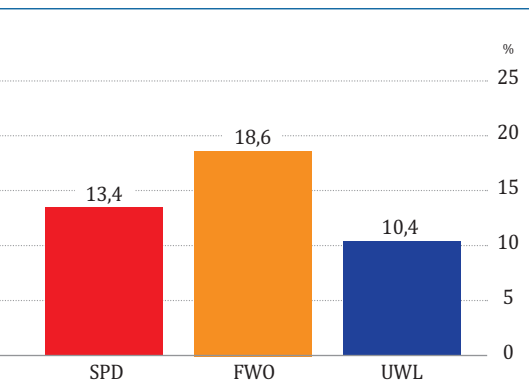


»Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ich freue mich natürlich sehr über den deutlichen Wahlsieg.

Vielen herzlichen Dank an Sie alle, die sich an der Kommunalwahl 2020 beteiligt haben, sei es als Wählerin oder Wähler, als Wahlhelferin oder Wahlhelfer oder als Kandidierende. Ein besonders herzlicher Dank gilt allen, die mir am 15. März ihr Vertrauen ausgesprochen haben!

Das Wahlergebnis ist für mich ein klarer Auftrag und ein Schub an Motivation, die kommenden sechs Jahre mit vollem Einsatz, neuer Kraft und vielen Ideen anzugehen. Gemeinsam haben wir viel vor – für unser Langenbach!«



DSV - Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.de.dsv.com

DSV Stuttgart GmbH & Co KG . Am Logistik Park 1 . 85416 Langenbach . Tel.: 08761 - 72188-0 . info.langenbach@de.dsv.com





Nachruf

Die Gemeinde Langenbach trauert mit der Schulfamilie der Grundschule um ihren langjährigen Schulweghelfer

Herrn

Johann Wiesheu

Der Verstorbene sorgte seit 2014 durch seinen Einsatz tagtäglich für einen sicheren Schulweg unserer Schulkinder.

Für die erbrachten Leistungen sagen wir aufrichtigen Dank! Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Schulfamilie nehmen in tiefer Trauer Abschied von Herrn Johann Wiesheu und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Langenbach, 3. April 2020

Susanne Hoyer, 1. Bürgermeisterin Gemeinde Langenbach

ABGESAGT!

Aufgrund der aktuellen Entwicklung des COVID-19 Virus muss die Veranstaltung

**Zweite Bürgerbeteiligung
»Freizeitpark Langenbach«**
am 8. April 2020 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses
Langenbach abgesagt werden!

Wir bedauern dies sehr und hoffen Ihnen einen möglichst zeitnahen neuen Termin mitteilen zu können. ■

Jubiläums- veranstaltung



»35 Jahre Laienspieler Langenbach« verschoben!

► Christa Summer

Leider müssen die Laienspieler Langenbach die für 24. und 25. April geplante Jubiläumsfeier verschieben.

Voraussichtlich werden die Theaterabende unter dem Motto »Vorhang auf – Mia spuin für eich« im Herbst nachgeholt.

Bereits am 14. März hatten die Verantwortlichen des Vereins beschlossen, bis auf weiteres sämtliche Theaterproben aller Theatergruppen – also Küken, Julia und Erwachsene – einzustellen. Die aktuelle Gesundheitssituation erforderte zwingend diese unangenehme Entscheidung.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben und somit freuen wir uns darauf euch zu einem späteren Zeitpunkt bei unseren Jubiläumsvorstellungen begrüßen zu dürfen. ■

Wir bleiben für Sie erreichbar per Telefon und E-Mail

Um gegen die Ausbreitung des Corona-Virus möglichst effizient vorzugehen, habe ich den persönlichen Kundenkontakt vorübergehend eingestellt. Ich berate Sie gerne weiterhin per Telefon und E-Mail.

Blieben Sie optimistisch und gesund.

Vertrauensmann
Anton Schneider
85416 Langenbach
Telefon 08761 60607
anton.schneider@HUKvm.de

Sprechzeiten
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

i

Aktuelle Informationen unter
www.laienspielgruppe-langenbach.de

Für die nächste Zeit wünschen wir euch und uns Geduld, Zusammenhalt, Rücksichtnahme und vor allem Gesundheit.

Krisendienst Psychiatrie

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not

0180 / 655 3000, täglich rund um die Uhr: In seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen können sich die Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Dachau, Fürstenfeldbruck, Starnberg, Ebersberg, Erding und Freising sowie aus ganz Oberbayern an den Krisendienst Psychiatrie wenden. Auch für seelisch belastete Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern hat der Krisendienst Psychiatrie ein offenes Ohr.

► Constanze Maueremayer

Die Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie ist von 0 bis 24 Uhr erreichbar an 365 Tagen im Jahr. Der Krisendienst berät alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld.

Mehr Informationen unter:

www.krisendienst-psychiatrie.de

Die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krisendienstes hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den Betroffenen wohnortnahe Hilfeangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Wenn bei schweren Krisen eine Klärung vor Ort nötig ist, stehen mobile Einsatzteams für Hausbesuche zwischen 9 und 21 Uhr (werktags) sowie 13 und 21 Uhr (an Wochenenden und Feier-

tagen) bereit. Mobile Einsätze gibt es derzeit nur für Betroffene ab dem Alter von 16 Jahren.

Die aufsuchenden Dienste liegen in der Verantwortung der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege. Netzwerkpartner sind in den Landkreisen des Münchner Landes der Caritasverband für München und Freising, die örtlichen Caritaszentren, die Innere Mission München sowie der Evangelische Diakonieverein Starnberg. Dort sind jeweils die Tagdienste für den Krisendienst sowie die aufsuchenden Dienste wochentags von 16 bis 21 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen (AWF) von 13 bis 21 Uhr angesiedelt. Partner für die aufsuchende Hilfe in Rufbereitschaft ist des Weiteren die Gesellschaft zur Förderung des Krisendienstes Psychiatrie in Oberbayern.

Pro Monat erreichen die psychiatrische Soforthilfe rund 2.300 Hilfesuche

aus ganz Oberbayern. Der Krisendienst Psychiatrie wird vom Bezirk Oberbayern finanziert und arbeitet in enger Kooperation mit den regionalen Sozialpsychiatrischen Diensten.

Die Beratung ist für die Anrufer kostenfrei; es entstehen nur geringfügige Telefonkosten (0,20 Euro / Anruf Festnetz; Mobilfunk max. 0,60 Euro / Anruf).



i

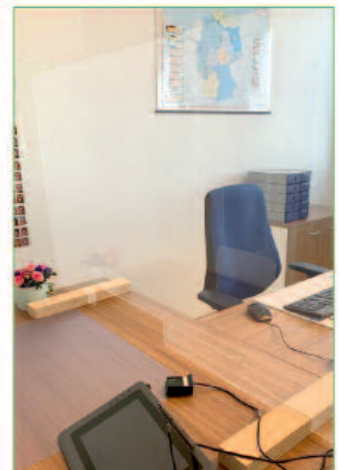
Wenn Sie also in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern.



»Spuckschutz-Verglasungen«
Auch kurzfristiger Einbau möglich!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.glaserei-jenuwein.de



Thomas Jenuwein
Glasermeister

Dorfstraße 17
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 718 37 23
Mobil: 0176 - 248 19 610

E-Mail: info@glaserei-jenuwein.de
Fax: 087 61 - 72 72 758

Kulturraum Ampertal auf der »BIOFACH«

Bio wirkt. Unter diesem Schwerpunktthema fand die diesjährige BIOFACH am Messegelände in Nürnberg statt. Die weltweit größte Messe für Biolebensmittel und gleichzeitig der wichtigste Branchentreff wurde in diesem Jahr bereits zum 31. Mal veranstaltet.

► Nina Huber, ILE

Auf der Messe wurden die neusten Trends ebenso wie etablierte Produkte aus dem Biosektor vorgestellt. Bio-Pioniere ebenso wie Branchen-Neulinge, Verbände, Aktiengesellschaften und viele mehr hatten die Möglichkeit sich zu präsentieren. Parallel dazu fand der BIOFACH Kongress statt. Beim Kongress, abseits vom belebten Messeleben gab es viele Fachbeiträge zur ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft. Das vielfältige Angebot ermöglichte es, sich breitgefächert zu informieren und fortzubilden, ebenso wie neue Kontakte zu knüpfen.

Am Donnerstag, 13. Februar 2020 machte sich eine Delegation der ILE Kul-

turraum Ampertal auf den Weg nach Nürnberg, um dort die BIOFACH zu besuchen. Sie folgten der Einladung der Öko-Modellregionsmanagerin Theresa Hautzinger, welche für die Vertreter/Innen aus dem Ampertal Eintrittskarten über die LVÖ (Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern) organisierte. Nach individuellem Erkunden der Messe trafen sich die Ampertaler am Stand des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, welchen sich die Öko-Modellregionen mit dem Bayerischen Biosiegel teilten. Dort war auch der Startpunkt für den von Peter Hinterstoßler (LVÖ) geführten Rundgang über die Messe.

Der Rundgang auf der internationalen Messe war geographisch eigens an das Ampertal angepasst. So wurde versucht, Bio-Akteure aus dem südöstlichen Bayern zu besichtigen. Am Stand der Biohennen AG (Lkr. PAF) wurde über eine achtsame Eierproduktion mit all ihren Koppelprodukten berichtet sowie über den Zusammenschluss zu einer Aktiengesellschaft. Der Geschäftsführer des Kramerbräu Saaten und Öle (PAF) informierte über die Entstehungsgeschichte und Ausrichtung des Unternehmens, sowie über die Erfolge, welche sie mit der Verarbeitung und Verwertung von Bio-Kernen (bspw. zu Ölen) erzielen konnten. 2020 wurden sie im Zuge des Wettbewerbs »Bayerns beste



FREIE WÄHLER
Langenbachs starke Mitte.

künftig für Sie im Gemeinderat:

Walter Schmidt Florian Böck

Josef Wüst Eva Maria Bucksch Ingrid Würfl

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!

www.fw-langenbach.de und www.facebook.de/fw.langenbach



Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

2 x Huber für unsere Gemeinde

Die UWL bedankt sich bei den Wählerinnen und Wählern für die großartige Unterstützung (*mehr als 1/4 Stimmenzuwachs*) und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat.




Martin Huber Michael Huber

www.uwl-langenbach.de

Die Brücke zum Bürger



Die ILE Delegation aus dem Ampertal auf der Biofach am Stand der Öko-Modellregionen (StMELF). Von links: Helmut Steber (Gut Eichethof, Hohenkammer), Nina Huber (ILE Geschäftsführerin), Uwe Gerlsbeck (1. Bürgermeister Kirchdorf a.d. Amper), Johann Daniel (1. Bürgermeister Paunzhausen), Guido Romor (Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern), Johann Stegmair (1. Bürgermeister Hohenkammer), Michael Popp (Landwirt Eglhausen). Vorne von links: Theresa Hautzinger (Projektmanagerin der Öko-Modellregion), Rupert Popp (1. Bürgermeister Allershausen), Hermann Hammerl (1. Bürgermeister Kranzberg)

Bioprodukte« für ihr Rapsöl prämiert. Ebenfalls in die Liste der besten Bayerischen Bio-Produkte reihte sich der Bier Senf der Bio-Senfmanufaktur Münchner Kindl (FFB) ein, welchen die Ampertaler – frisch an der Messe zubereitet – verkosten konnten. Des Weiteren wurden die Gruppe über die Tätigkeiten der Naturlandmarktgesellschaft und regionaler Na-

turkost Großhändler informiert. Am Stand des Riedenburger Brauhauses wurden Informationen zur Herstellung von Bio-Bier eingeholt sowie mit kleinen Kostproben versorgt.

Abschließend bleibt festzuhalten: Bio wirkt nicht nur, sondern Bio boomt! Über 50.000 Fachbesucher besuchten die diesjährige Messe, darunter auch die Delegati-

on aus dem Ampertal. »Riesengroß«, »sehr interessant«, »hinter Bio steckt eine Wirtschaft und Arbeitsplätze«... waren einige Eindrücke, die die Ampertaler von der Biofach mitgenommen haben. Theresa Hautzinger, die Projektmanagerin der Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal war äußerst erfreut, dass so viele ihrer Einladung nachgekommen sind. ■

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Durch Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl 2020 ist die FWO im künftigen Gemeinderat mit 3 Mitgliedern vertreten.

Hierfür herzlichen Dank!



Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde Langenbach mit ihren Ortsteilen Oberhummel, Niederhummel, Windham, Asenkofen, Großenviecht, Kleinviecht, Schmidhausen, Oftlfing, Amperhof und Oberbach.



„Miteinander Heimat gestalten“

www.fwxmreids

Facebook: Freie Wähler Oberhummel

Wir danken für Ihr Vertrauen

Nach einer für uns sehr intensiven Vorbereitungszeit auf die Kommunalwahlen 2020 konnte am 15.03.2020 unsere CSU-Liste des Ortsverbandes Langenbach 4.529 Stimmen auf sich vereinen, mit einem Wahlergebnis von 15%. Wir sind zukünftig nur noch mit einer Gemeinderätin und einem Gemeinderat im Langenbacher Gemeinderat vertreten. Leider konnten wir mit unseren verfolgten Zielen und Bemühungen den aktuellen politischen Bewegungen nicht entgegenwirken.

Herzlichen Dank

Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wähler, die uns mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl ihr Vertrauen ausgesprochen haben, sehr herzlich bedanken. Die hohe Wahlbeteiligung von 64,6% stärkt die Position des Gemeinderates. Wir werden uns in den nächsten sechs Jahren mit aller Kraft, Sorgfalt und Nachhaltigkeit für die Belange von Langenbach einbringen.



Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen neugewählten Gemeinderäten zu ihren hervorragenden Ergebnissen. Wir freuen uns, dass Christine Stein und Dr. Elmar Ziegler Interessen der Langenbacher Bürger im Gemeinderat vertreten.

DANKE sagen wir allen Kandidatinnen und Kandidaten, die in den letzten fünf Monaten einen unermüdlichen Einsatz mit viel Freude und Spaß, vielen Ideen und vor allem mit viel Herzblut für uns und für Langenbach aufgebracht haben. Wir freuen uns weiterhin, mit euch im Austausch zu bleiben. Ihr seid eine großartige Truppe. Ebenso möchten wir uns beim Vorstand der CSU Langenbach für unser Langenbach recht herzlich bedanken.

Dr. Dorothee Fremann, Ortsvorsitzende CSU Langenbach

Richtiges Verhalten im Hochwasserfall ▶ Bayerisches Wasserwirtschaftsamt



Hochwasser ist in Bayern ein reales Risiko – nicht nur an Flüssen und Bächen, sondern bei Starkregen auch abseits von Gewässern. Umso mehr erschreckt das Ergebnis einer aktuellen Umfrage: Die Mehrheit der Bayern weiß nicht, dass das Betreten des Kellers bei drohendem Hochwasser lebensgefährlich sein kann.

Dabei macht es schon ein Wasserstand von weniger als einem halben Meter unmöglich, eine Türe gegen den Wasserdruck zu öffnen. Der Rückweg nach oben kann schnell versperrt sein.

»Die Meldung, ein Gebiet bei drohendem Hochwasser zu verlassen, sollten Sie unbedingt ernst nehmen«, sagt Johannes Sittinger, ehrenamtlicher Rettungstaucher, Einsatzleiter und Bootsführer bei der Wasserwacht Arnstorf. Helfen Sie Kindern, Kranken und Senioren auf ihrem Weg aus den gefährlichen Bereichen – bringen Sie sich dabei aber nicht selbst in Gefahr. Weiter erklärt Sittinger: »Wenn es zu spät ist zur Flucht, muss man sofort in die höheren Stockwerke gehen. Begeben Sie sich nicht allein in die Fluten. Warten Sie, bis wir kommen.«

Bei Hochwasser steht der Schutz von Menschenleben an erster Stelle. Das richtige Verhalten jedes einzelnen kann das eigene Leben und auch das Leben anderer retten:

- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem Wasser. Das Wasser kann stark verunreinigt sein und birgt die Gefahr eines Stromschlags.
- Informieren Sie umgehend die Feuerwehr oder den örtlichen Versorgungsbetrieb, wenn Sie Gasgeruch oder andere austretende Schadstoffe bemerken.
- Betreten Sie keine Uferbereiche, denn dort herrscht Ausrutsch-, Überspülungs- und Abbruchgefahr.

- Befahren Sie keine überschwemmten Straßen. Ihr Fahrzeug kann von der starken Strömung mitgerissen werden und es droht ein Totalschaden, wenn Wasser in den Motor gelangt.

- Benutzen Sie keine privaten Boote. Die Strömung oder unberechenbare Hindernisse können es zum Kentern bringen.

Vor allem aber gilt: Ruhe bewahren und den Anweisungen der Einsatzkräfte Folge leisten. »Wenn Sie aufgerufen werden, Ihr Haus zu räumen, gehen Sie sofort! Ich musste schon zu viele Menschen in Not bergen,« fasst Sittinger seine Erfahrungen zusammen.

Als ehrenamtlicher Rettungstaucher bei der Wasserwacht Arnstorf hat Johannes Sittinger oft gesehen und erlebt, dass Hochwasser lebensgefährlich



Eine Initiative der Bayerischen Wasserwirtschaft



Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de.



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- ausgewählte Medikamente und Beautyprodukte

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen

Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Das Team der Langenbacher Malven Apotheke (v.l.n.r.) mit Dr. Claudia Eder-Feldmann (neu im Team), Maria Mirlach-Schöpf, Silvia Rott (PKA, ebenfalls neu im Team), Inhaberin Barbara M. Hofmann, und Eva Bengler, freut sich auf Sie!

Für unser Team in der Malven Apotheke in Langenbach suchen wir ab sofort eine PTA in Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!

Der Buchsbaumzünsler – Ein ungebetener Gast in Ihrem Garten?

Die Entsorgung ist nicht über den Grüngutcontainer am Wertstoffhof möglich. Der Buchsbaumzünsler hat sich seit 2007 fast in ganz Deutschland ausgebreitet. Seine ursprüngliche Heimat sind die Länder Ostasiens wie z. B. Japan und China.

► Magdalena Scheurenbrand



Mit Beginn der Gartensaison beginnt leider auch die Hauptsaison des Buchsbaumzünslers. Sobald die Temperaturen konstant über 7° C liegen, schlüpfen innerhalb weniger Tage Raupen aus den blassgelben Eiern an der Unterseite der Blätter. Um weitem Befall in der Umgebung zu vermeiden, kann die Entsorgung nicht länger über den Grüngutcontainer am Wertstoffhof erfolgen.

Wohin mit den befallenen Pflanzenteilen?

Kleine Mengen von Buchsbaumschnitt können über die Restmülltonne entsorgt werden. Dazu das befallene Material in Plastiksäcken sammeln, diese gut verschließen und über die Restmülltonne entsorgen. Der Restmüll wird im Müllheizkraftwerk in München verbrannt und die Schädlinge werden damit vernichtet.

Für etwas größere Mengen können die entsprechenden Restmüllsäcke genutzt werden. Bitte diese bei der nächsten Entleerung neben die Tonne stellen.

Größere Mengen (Hecke, etc.) müssen direkt zur Kompostieranlage (Umwelt Wurzer, Am Kompostwerk 1, 85462 Eitting) gebracht werden. Dort werden die Grünabfälle innerhalb von 24 Stunden auf ca. 70° C erwärmt und der Buchsbaumzünsler sicher abgetötet. Bitte weisen Sie bei der Anlieferung auf den Befall hin.

Vorsicht! Den befallenen Pflanzenschnitt auf keinen Fall in den eigenen Kompost geben, denn dort werden die für die Vernichtung der Schädlinge notwendigen Temperaturen nicht erreicht. Nur im Kompostwerk werden alle Schädlinge durch die hohen Temperaturen vernichtet und die sogenannte Hygienisierung des Komposts wird regelmäßig überwacht.

i

Die Entsorgung über die Biotonne ist ebenfalls nicht geeignet, da die Raupen aus den Behältern kriechen und sich so weiterverbreiten können.

Sollte sich die Entsorgungsweise ändern, werden wir Sie sofort darüber informieren.

WIR SIND FÜR SIE DA

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt unser Büro für den Publikumsverkehr geschlossen.
Selbstverständlich sind wir weiterhin erreichbar.



Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71

www.stefan-baumann.de

Generalvertretung Simon Bauer e. K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29



www.allianz-bauer-freising.de

Allianz



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Der »Tyrex« ist in Warteposition...

► Silvia Aumüller

Herausfordernde Zeiten, die Geduld, Gemeinschaftssinn und einen hoffnungsvollen Blick fordern.

Im Normalfall würden unsere Mooshäuslkinder diese Tage Ostervorbereitungen mit uns treffen. Sie würden fröhlich und voll Energie den Frühling in Garten und Wald erkunden. Die Wichtel würden sich über die vielen verschiedenen Vogelarten in unserem Garten freuen. Die großen Mädchen würden an ihrem Märchenprojekt weiterarbeiten und nach Froschkönig und Dornröschen ein weiteres Märchen in Szene setzten. Die Projektgruppe der »Fleischfresserdinos« hätte Ihren gewaltigen Tyrannosaurus Rex weitergebaut. Der lange Dinoschwanz wäre schon genäht und eine Akkustik zum Brüllen müsste laut der Kinder die Tage noch hinzukommen. Viele Familien und auch das Personal würden sich auf ein paar entspannte Osterfeiertage freuen.

Jetzt aber ist der Tyrex in Warteposition, der Garten leer, das Haus sehr still, denn aufgrund der Coronakrise befindet sich seit 16. März kein Kind mehr im Mooshäusl. Von staatlicher Seite wurden Kitas geschlossen. Alle Mooshäuslfamilien sind vor die Herausforderung gestellt, einen veränderten Alltag zu gestalten. Es

gibt weder richtig Ferien, noch echten normalen Alltag. So bunt die Familien im Mooshäusl sind, so bunt ist sicher das Erleben und der Umgang mit dieser Situation. Manche Familien werden näher zusammenschließen und Familie als wesentlichen Kern in ihrem Leben bewusster wahrnehmen, andere werden gestresst sein weil Enge, existentielle Sorgen oder die Parallele von Berufswelt und Kinderbetreuung den Alltag schwer machen.

Was können wir als Mooshäuslteam in dieser Zeit tun? Heißt keine Kinder keine Arbeit für das Personal? Nein, das Team konnte die ersten Tage thematisch arbeiten, schriftliche Arbeiten erledigen, aufräumen, ausmisten, putzen, den Garten auf Vordermann bringen und unsere Teammitglieder mit eigenen kleinen Kindern entlasten. Wir konnten da sein für evt. Notdienstanmeldungen und haben versucht, durch eine Osterpost für die Kinder etwas Aufmunterung und Beschäftigung in deren »Homeoffice« zu bringen.

Hier an dieser Stelle, können wir evt. noch etwas Hilfe mitgeben für die Familien, die diese Wochen nicht als Chance und Entschleunigung erleben, sondern er-



schöpft und frustriert sind. Es gibt viele Tipps von Psychologen und Familientherapeuten nachzulesen. »Wie kann man die ungewöhnliche Zeit gut überstehen?«

Unsere Ideen dazu sind:

- Binden Sie Ihr Kind in die alltäglichen Arbeiten im Haushalt mit ein und lassen sie ihm Zeit zu spielen. Sicher freut sich ihr Kind über gemeinsame kleine Aktionen, aber es soll sich auch selber und allein beschäftigen. Manchmal braucht dies erst wieder Übung und etwas Zustimmung.
- Achten Sie vor allem bei räumlicher Enge auf kleine Auszeiten voneinander. So ist z. B. eine halbstündige Mittagspause als Ritual – jeder für sich, schon bei Dreijährigen gut möglich. Als Einstieg könnte es ja eine Geschichte für Ihr Kind geben. Also »Siesta« für alle!
- Solange gestattet, unbedingt jeden Tag wetterunabhängig Frischluft und Bewegung für alle. Einmal in der Woche könnte der Kiga Zielort sein. Im Schaukasten findet sich wöchentlich etwas zum Entdecken für die Kinder.
- Machen Sie ein Foto von Ihrem schlafenden Kind und schauen Sie es in den explosiven Momenten des Alltags kurz an. So relativiert sich manches und Sie sehen ihren »Schatz« wieder.

Wir wünschen allen viel Gesundheit und gute Nerven. Ein frohes Osterfest – Jetzt erst Recht! **Ihr Mooshäuslteam**

NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de





Neues vom Hummelnest



Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Neu im Hummelnest: Sandkasten und ein Trampolin

Der Frühling stellt sich im Hummelnest ein. Um die Freude an der Natur noch mehr zu wecken, wird gerade der Garten umgestaltet.

► Andrea Hermann

Wegen der rasanten Ausbreitung des Corona-Virus musste Anfang März auch das Hummelnest geschlossen werden – die Projekt- und Faschingsthemen Hexen und Mittelalter wurden abrupt beendet. Während in der Einrichtung einige Wochen absolute Stille herrschte, ist im Garten der Frühling erwacht. Mehr noch: Die Bauhof-Mitarbeiter sind dabei, den Garten in ein Kinderparadies für kleine Forscher und Entdecker, Baggerfahrer und Landwirte sowie Prinzessinnen und Reiterinnen umzugestalten.



So bekommt das Hummelnest neue Spielgeräte – etwa einen neuen Sandkasten und ein Trampolin. Zudem soll ein naturnaher und artenreicher Garten entstehen – mit einer Blühhecke, Bäumen, Pflanzen und vielem mehr. Schon heute freuen sich das Hummelnest-Team und die Kinder, wenn die Pflanzen und Bäume Früchte tragen und etwa Hagebutten, Kastanien

und Äpfel begutachtet bzw. geerntet werden können. Mit Hilfe des Bienenprojekts, das bereits im Sommer vergangenen Jahres gestartet wurde, ist den Kindern sowie den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen bewusst geworden, wie wichtig ein naturnaher Garten für die Insekten und Menschen ist. Deshalb wurden schon damals neue Projekte gestartet und etwa Blumen angesät. Durch Weidentippis und Sträucher werden auch Rückzugsmöglichkeiten geschaffen.

Dank einer großzügigen Spende in Höhe von 2700 Euro durch die Firma Awite aus Niederhummel ist es zudem möglich, Materialien für die I-Gruppe, Reittiere für den Garten und Spielmaterial für die Krippen-Gruppen und den Turnraum zu beschaffen und somit viele große und kleine Wünsche der Kinder zu erfüllen. **»Vielen Dank von Seiten des Teams und den Kindern«,** freut sich Kindergartenleiterin Karin Forster über die finanzielle Unterstützung.

»Wir freuen uns sehr auf unseren neuen Garten, um gemeinsam den



Frühling und den Sommer bei strahlendem Sonnenschein genießen zu dürfen«, sagt Karin Forster. Und noch mehr freut sich das Hummelnest-Team, wenn nach der Corona-Krise alle wieder gesund und munter in den Kindergarten kommen. ■

In Notfällen
bin ich weiter-
hin wie
gewohnt für
Sie da!

Seit über
25 Jahren!

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73 • Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de

Die Arche Noah ist wieder »auf Kurs«

► **Antonie Schwaiger**

Im Januar hat die »Arche Noah« endlich nach viermonatiger Schließung wieder Fahrt aufgenommen.



Krippen- wie auch Kindergartenkinder sind erneut an Bord ihrer Arche Noah gegangen. In den ersten Wochen lag der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennenlernen der Kinder wie auch der pädagogischen Fachkräfte. Der Fasching wurde bald darauf unter dem Motto »Winter und Eiskönigin« gefeiert, für das sich die Kindergartenkinder in einer Abstimmung entschieden hatten.

Nach dieser ereignisreichen Zeit wollten wir uns auf das Osterfest vorbereiten.

Den Anfang bildeten religiöse Einheiten zum Aschermittwoch und die biblische Geschichte »Der blinde Bartimäus«.

Auch die Frühlingssonne wollten wir gemeinsam genießen und viel Zeit in unserem Garten verbringen.

Leider wurde dieser Plan und somit die Fahrt der Arche Noah aufgrund des Corona Virus jäh gebremst und gestoppt. Am 9. März musste die Arche Noah bis voraussichtlich 19. April schließen.

Es wird allerdings während der Schließung eine Notbetreuung gewährlei-

stet, um Familien zu unterstützen, die in systemrelevanten Berufen tätig sind.

Das pädagogische Personal nutzte diese Zeit vor allem dazu, die Konzeption zu überarbeiten, Organisatorisches zu klären und das Kinderhaus zu verschönern.

Wir hoffen nun unsere Fahrt mit der Arche Noah möglichst bald wieder fortsetzen zu können und wünschen allen Kinder, Eltern und Mitarbeitenden Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im Kinderhaus Arche Noah. ■

NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 0 81 67 98 98 389 • Meisterbetrieb



*Wir gratulieren
herzlich
zum Geburtstag*

Nikolaus Hötzel 85 Jahre



Erna Seitzl 85 Jahre



Am 24. Februar 2020 feierte Frau Erna Seitzl aus Oberhummel ihren 85. Geburtstag. Erste Bürgermeisterin Susanne Hoyer überbrachte persönlich die Glückwünsche der Gemeinde.

Die Jubilarin wurde in Großhündlbach geboren und besuchte die Schule in Rappoltskirchen, Gemeinde Fraunberg. Nach den schwierigen, entbehrungsreichen Kriegsjahren heiratete sie 1957 Alfons Seitzl aus Oberhummel. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor. Die rüstige Jubilarin versorgt sich größtenteils immer noch selbst, und freut sich über den Besuch der zehn Enkel und der zwei Urenkel.



KFZ-TECHNIK HUBER GMBH
Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken
Geschäftsführer: Andreas Huber

- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service

**Mehr Flexibilität durch unser
erweitertes Team!**



Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-1849 • Fax: 08761-70719
E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
www.kfz-technik-huber.de

Leute in Langenbach



Langenbacher Kurier: »Hallo Lena, wie ich aus sicherer Quelle weiß ;-), wirst Du bald 12 Jahre alt. Wie fühlt es sich an, seinen Geburtstag so ganz ohne Freunde zu feiern?«

Lena Buchberger: »Oh je, das wird schon komisch, aber muss wohl so sein! Schlimm war auch, dass mein Opa aus Lohhof seinen 80. Geburtstag fast alleine feiern musste, obwohl eine große Familienfeier geplant war.«

LK: »Was ist für Dich die größte Umstellung in Zeiten der Corona-Krise?«

LB: »Dass man praktisch gezwungen wird, zu Hause zu bleiben. Vor allem, dass ich mich nicht mehr mit meinen Freundinnen treffen kann, ist schon richtig schwer.«

LK: »Wie verständigst Du Dich mit Deinen Freundinnen?«

LB: »Wir haben alle ein Handy und WLAN. Teilweise quatschen wir am Telefon stundenlang. Und sehen können wir uns ja auch per Whatsapp. Das ist aber natürlich nicht so schön, wie 'in echt.'«

LK: »Wie bist Du in den vergangenen Wochen mit der 'Internet-Schule' zurecht gekommen?«

LB: »Puh, das war so eine Sache... Am Anfang war scheinbar das Netz überlastet und man konnte die Dateien von den Lehrern nicht herunterladen, dann gab es eine Reihe von Passwörtern und verschiedene Portale. Ich konnte mir nur mühsam einen

»Langweilig wird's mir nicht...«

Lena B. im Gespräch über das »Lernen zu Hause« und wieviel Zeit sie nun für ihr neues Hobby »Harry Potter« hat... ▶ Bernd Buchberger



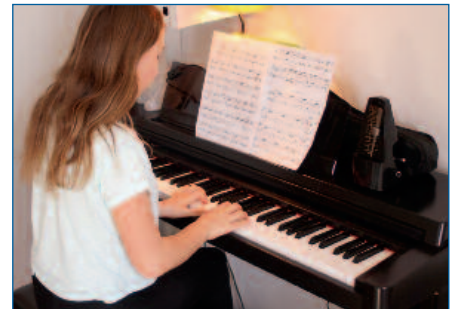
Überblick verschaffen. Nach ein paar Tagen war's dann aber schon besser. Ich freue mich schon richtig auf die Schule, wenn wir uns alle wieder treffen.«

LK: »Was vermisst Du – außer Deine Freundinnen – am meisten?«

LB: »Das Singen bei 'Singsalabim' am Montag fehlt mir schon sehr. Außerdem mache ich bereits seit vielen Jahren Ballett. Vor kurzem bin ich bei den 'Größeren' eingeteilt worden und kann jetzt nicht mehr trainieren... Auf meine HipHop-Tanzstunden in Moosburg und meinen Gesangsunterricht freue ich mich auch schon wieder riesig.«

LK: »Wie hast Du denn bis jetzt die Tage zu Hause verbracht?«

LB: »Ich habe ein neues Hobby entdeckt: 'Harry Potter'. Wir haben uns zu Hause alle sieben Teile angeschaut. Ob-



wohl es in der Zauberwelt teilweise schon recht gruselig zugeht, fasziniert mich das so sehr, dass ich jetzt auch noch angefangen habe, die Bücher zu lesen...

Dann haben meine Freundinnen und ich auch noch regelmäßig per Whatsapp-Schaltung ein tolles 'Workout-Programm' gemacht. Ich kann jetzt einen richtig tollen Handstand. Außerdem habe ich mit meiner Familie viele Radtouren unternommen.«

LK: »Ich wünsche Dir trotz Quarantäne einen tollen Geburtstag!«

VK Büroservice
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung
bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice Vicky Kapler, Erlenstr. 25a, 85416 Langenbach





Online-Lesen

Die Gemeindebücherei St. Nikolaus (bisher Pfarrbücherei Langenbach) bietet nun die Online-Ausleihe in Zusammenarbeit mit der Gemeindebücherei Oberding an.

► Brigitte Wadenstorfer

Bei Interesse melden Sie sich dafür in der Gemeindebücherei Oberding wie folgt an: E-Mail an info@buecherei-oberding.de

Geben Sie Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum an, sowie Ihr Einverständnis zur Speicherung der personenbezogenen Daten gem. Art. 6 i.V.m. Art 7 DSGVO.

Sobald die Freischaltung erfolgt ist, können Sie auf über 60.000 eMedien aus der Onleihe-Plattform LeoSued zugreifen. Dort finden Sie Bücher (eBooks), Hörbücher (eAudios), Zeitschriften (eMagazines), aktuelle Tageszeitungen (ePapers) und ein großes Angebot an Kursen (eLearning).

Sie brauchen dazu nur ein geeignetes Endgerät (eBook-Reader, Smart-phone, Tablet, PC, Laptop) und eine Internetverbindung / WLAN.

Die Ausleihe ist kostenlos. Das Angebot gilt vorerst bis Ende Juni.

Herzlichen Dank an die Gemeindebücherei Oberding!

Bei Fragen können Sie sich gerne unter **Tel.: 087 61/85 66** an Brigitte Wadenstorfer wenden.

Weitere kostenfreie Angebote:

Auf der Internetseite »Onilo« gibt es Boardstories, Unterrichtsmaterialien und Bastelanleitungen.

Mit dem Rabattcode »Krisenhilfe« bekommt man eine kostenfreie Monatslizenz, die sich nicht automatisch verlängert, sondern nach Ablauf einfach selbst wieder erlischt.

Die Firma »Polylino« bietet auf allen iOS- und Android-Geräten ihre Bilderbuch-App ebenfalls kostenfrei an. Aktuell gibt es 60 verschiedene Bilderbücher in 50 verschiedenen Sprachen.

Dafür einfach bei der Anmeldung den Benutzernamen »polylinohome« und als Passwort »987654321« eingeben. **Der Zugriff ist kostenfrei und bis 16. April 2020 begrenzt.**

Lesen und Gutes tun!

► Brigitte Wadenstorfer

Es gibt Bücher die möchte man einfach besitzen und immer mal wieder zur Hand nehmen oder das gewünschte Buch steht gerade nicht zur Ausleihe bereit und man will nicht warten und kauft das Buch.

Neue Bücher für Sie – Unterstützung für Ihre Bücherei

Nutzen Sie das Vermittlungsprogramm **LESEN UND GUTES TUN** unseres Dachverbands Sankt Michaelsbund. Für jede Bestellung, bei der Sie die Gemeindebücherei St. Nikolaus als Vermittlungspartner ausgewählt haben, erhält die Bücherei vom Sankt Michaelbund eine Unterstützung für ihren Medieneinkauf.

So einfach funktioniert es: Stöbern Sie auf michaelsbund.de in mehr als 450.000 lieferbaren Artikeln, lassen Sie sich von mehreren tausend Rezensionen inspirieren und nutzen Sie eine sichere und bequeme Bestellabwicklung.

Einfach und schnell:

- 1 Unter www.michaelsbund.de Lieblingsbücher in den Warenkorb legen
- 2 Im Schritt »Bestätigen« Bücherei St. Nikolaus auswählen (Suche nach PLZ, Ort oder Name) und Bestellung abschicken
- 3 Ihre Bücherei erhält vom Sankt Michaelbund eine Verkaufsprovision für den Kauf neuer Bücherei-Medien.

Das Team der Gemeindebücherei St. Nikolaus würde sich über Ihre Unterstützung sehr freuen!

Unterstützen
Sie Ihre
Bücherei!



Was ist heute meine Immobilie noch wert?

Nutzen Sie unsere Kompetenz & Erfahrung für Ihren Erfolg!

- ✓ Kostenlose & unverbindliche Immobilienbewertung
- ✓ Professionelle maßgeschneiderte Vermietungspakete
- ✓ Vermittlung Ihrer Immobilie mit 100 % Leistungsgarantie

Trotz COVID-19 sind wir für Sie da!



Raphaela Koch,
Geschäftsführerin

Unsere Makler beraten Sie auch weiterhin gerne per Telefon und E-Mail.

Unter Einhaltung der aktuell notwendigen hygienischen

Maßnahmen, bieten wir bei Bedarf auch persönliche Einzeltermine vor Ort an.

Desweiteren führen wir Online-Besichtigungen (360°-Rundgänge) und Online-Wertermittlungen durch!

Verkehrswert • Verkauf Vermietung • Verwaltung



www.rko.immobilien

Tel.: 081 61 - 935 35 38

immobilienprofis@rko.immobilien

Die Immobilienprofis
in Ihrer Region



Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeferentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Weltgebetstag der Frauen in Langenbach und Oberhummel

► Text und Fotos: Raimund Lex

Der Weltgebetstag der Frauen ist die inzwischen größte weltumspannende ökumenische Basisbewegung, mit der vornehmlich Frauen sich stark machen für eine gerechtere Welt, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.



In Langenbach wurden die Texte aus Simbabwe von den Lektorinnen zum Teil in Rollenspielen vorgestellt.

Die Gottesdienste werden dabei von christlichen Frauen in 120 Ländern über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg gefeiert.

Die Idee zu der inzwischen weltumspannenden Bewegung von Frauen stammt aus den USA, wo sich 1887 erstmals Christinnen zu einem Weltgebetstag versammelten. 1927 wurde der erste internationale Gebetstag gefeiert, der seit rund 70 Jahren auch in Deutschland begangen wird. Deshalb trafen sich in den Pfarrkirchen des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel christliche Frauen und sogar einige wenige Männer, um gemeinsam Gottesdienst zu halten, in diesem Jahr

mit Texten und Liedern aus Simbabwe, dem geschundenen Land im Süden Afrikas. Die Vorschläge für den Gottesdienst am Weltgebetstag der Frauen kommen jedes Jahr aus einem anderen Land, für den Weltgebetstag 2021 werden z. B. Frauen aus dem Inselstaat Vanuatu im Südpazifik die Liturgie erstellen. Die Teams in St. Nikolaus von Flüe (Langenbach) bzw. St. Georg (Oberhummel) brachten die Sorgen und Nöte der Frauen aus Simbabwe mit frischem Gesang, mit Gebeten und mit Texten zu Gehör. Thema war: »**Steh auf und geh!**«.

In beiden Kirchen stand die ausführliche Vorstellung des Landes am Beginn

der Gottesdienstfeier. Dabei erfuhren die Gläubigen u. a. dass die Bevölkerung Simbawes, das so groß ist wie Deutschland und Belgien zusammen, 14 Millionen Menschen umfasst, von denen an die fünf Millionen einem christlichen Glauben angehören. An der Grenze zwischen Sambia und Simbabwe liegen die weltweit bekannten Victoriafälle, die die Einheimischen »Mosi-oa-Tunya«, d. h. »donnernder Rauch« nennen – wegen der Gischt und des Lärms, die entstehen, wenn sich die Wassermassen des Sambesi auf einer Breite von weit mehr als 1.500 Metern in eine quer zum Flusslauf liegende, 110 Meter tiefe aber kaum mehr als 50 Meter breite Schlucht mit steilen Felswänden aus Basalt stürzen. Einen Zugang zum Meer hat Simbabwe nicht, es liegt auf 1.000 bis 1.600 Metern Höhe und weist ein tropisches bis subtropisches Klima auf. Die artenreiche Tierwelt (Elefanten, Giraffen, Zebras, Antilopen, aber auch Schlangen, Hyänen, Schakale, Büffel, Löwen, Leoparden, Geparden) ist bedroht durch Wilderer. Das Land ist rohstoffreich, eine Vermarktung der Bodenschätze



Ein kleines Orchester begleitete in St. Nikolaus von Flüe die Sängerinnen.

ze aber ist wegen fehlender Infrastruktur nicht möglich. Gekocht wird traditionell im Freien, das Trinkwasser muss häufig aus Flüssen oder Wasserlöchern nach Hause getragen werden. Die Hauptnahrungsquelle ist Mais. Der Name Simbabwe bedeutet übersetzt »Große Steinhäuser«, er kündigt damit von der früheren Hochkultur des Landes. Heute jedoch ist Simbabwe eines der ärmsten Länder der Welt – und leidet immer wieder unter schweren Naturkatastrophen. Wichtigstes Exportmittel ist heute Tabak, der meist nach China geht.



In Hummel wurde das Motto des Weltgebets-tags der Frauen »Steh auf und geh!« durch gebackene Füße symbolisiert, die jede Beterin geschenkt bekam.

Mit »Kwaziwai«, mit »Hallo« in der Sprache der Shona, begrüßten sich die Frauen, »Jesu tawa pano« erklang es in den Pfarrkirchen, »Jesus wir sind bei dir«. Im gemeinsamen Lobpreis stellte man fest: »Gott, du bist wunderbar« und bekannte: »Geist der Wahrheit, du vereinst uns im Beten und Handeln«. Die Frauen sangen »Garai Pano« (*Heiliger Geist, bleibe bei uns*) und baten um Vergebung. Mit dem Lied »Komm, nimm dein Bett und geh« wurde Bezug genommen auf die Bibelstelle, in der Jesus den Gelähmten heilt mit dem Mut machenden Ruf: »Du schaffst das!« Drei Briefe aus Simbabwe beklagten die unbefriedigenden politischen Verhältnisse, die auch nach den Wahlen von 2018 die Spannungen im Land nicht beenden konnten. »Was kann man tun?«, fragte der erste Brief. Beten, »lernen, wie wir Frieden stiften können«, war die Hoffnung. Der zweite Brief sprach die fehlenden Arbeitsplätze an, die vielen Frauen auf dem Land, die ihre Familien alleine versorgen müssen, weil die Männer auf der Suche nach Arbeit in die Städte gezogen sind oder zu den Bergwerken. Junge Männer und Frauen wiederum sind ausgewandert, um »überall auf der Welt« Arbeit zu finden – und bekommen die Stimmung gegen Migranten zu spüren. Oft müssen sogar Kinder Verantwortung für die Familie übernehmen, deren Eltern sind an Aids gestorben. Der zweite Brief



Instrumentalisten, Sängerinnen und Lektorinnen stellten sich in St. Georg zum Erinnerungsfoto.

fordert mehr Schulen, mehr Bildungsangebote ein und eine tragfähige wirtschaftliche Entwicklung. Die Frauen zeigen sich aber auch selbstbewusst, aufgrund ihrer Kultur, die auf Gemeinschaft und Familienzusammenhalt fußt. Sie wollten nicht aufhören, versichern die Frauen aus Simbabwe im dritten Schreiben, »für die Glaubwürdigkeit unserer Kirchen zu beten« und mit Psalm 37:30 darauf zu vertrauen: »Der Mund der Gerechten spricht Weisheit und ihre Zunge spricht recht«. Das Lied »Tu, was Jesus sagt«, bekräftigte die Briefe, der Refrain im Walzerrhythmus »Simbabwe soll gesegnet sein«, machte Hoffnung.

Mit der Verkündigung des Evangeliums nach Johannes, das die Heilung des Gelähmten durch Jesus am Teich Betesda schildert, stellten die Frauen fest: Jeus nimmt die Menschen ernst! Und sie sangen: »Steh auf«, der du so viele Jahre erstarrt warst. Die Kollekte, die zu jedem

Weltgebets-tag der Frauen gehört, unterstützt weltweit über 100 Projekte, die Frauen und Kinder stärken. Das traditionelle Hosanna aus Afrika (*Sanna, Sannanna*) begleitete die Sammlung. Und dann baten die Frauen in Hummel und Langenbach Gott, dass das Band der Liebe zwischen denen, die ausgewandert sind und den in Simbabwe Geliebten nicht abreißen möge. Sie flehten um die Weisheit und die Gabe, Frieden zu stiften, die Bitten mündeten in das gemeinsam gebetet »Vater unser«. Im gemeinsamen Lied »Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell«, kam in den Herzen der Beterinnen wieder die Hoffnung auf Besserung auf, dass nämlich die Erde so hell werde wie der Himmel. Mit dem Segen und dem traditionellen Lied »Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder« endeten die Weltgebets-tagsfeiern in Hummel und Langenbach – mit der Gewissheit: »Dein Reich Herr steht in Ewigkeit!«

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

Das Fastenessen musste leider abgesagt werden

Hier in gekürzter Form ein Schreiben von Christine Albrecht, der Vorsitzenden des Vereins »Marafiki wa Afrika«. Ihr Verein hat für die Arbeit in Tansania seit vielen Jahren den Erlös unseres Fastenessens erhalten.

► Barbara Funk

Sehr geehrte Damen und Herren aus dem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel,



Das Fastenessen 2020 kann aus verständlichen Gründen nicht stattfinden. Auf diesem Weg wollen wir Sie über die von Ihnen immer so großzügig unterstützten Projekte in Tansania informieren.

Luisa Schmitz ist im September 2019 wieder von Ihrem Volunteereinsatz zurück gekehrt. Hier ihr Bericht über ihre Arbeit in Tansania:

Als ich im September 2019 aus Tansania zurückkam, wurde ich gefühlte 100 Mal gefragt: »Und, wie war 's?«. Ein halbes Jahr Auslandsaufenthalt in einen kurzen »Smalltalk« zu packen ist fast nicht möglich. Meine Standard-Antwort wurde deshalb schnell: »Wunderschön! Tolle Leute, tolle Kultur!«.

Ich glaube, am meisten geprägt in dieser Zeit haben mich das minimalistische Le-



ben dort und vor allem die Menschen. Ich kam mit einem 60 Liter-Rucksack ange-reist, voll mit meinen »7 Sachen«. Vor Ort bekam ich ein kleines Zimmer mit Bett, Tisch und Schrank. Das war alles. Am Anfang war das super komisch, da ich zuhause in einem großen Haus wohne. Ich konnte mich schnell daran gewöhnen und ich glaube, mir hat die Einfachheit gut getan.

Das Zweite waren die Leute! Ich durfte durch den Verein Marafiki wa Afrika e. V. (Freunde für Afrika) die Projekte besuchen. Es sind Projekte, welche die Leute vor Ort weiterbringen und die ihre Lebensbedingungen nachhaltig verbessern. Den meisten Kontakt hatte ich dort mit den Mitarbeitern in den Projekten, vor allem weil sie gut Englisch konnten. Besonders wertvoll sind für mich aber persönliche Beziehungen geworden. Mit zwei annähernd gleichaltrigen Frauen, Clara und Angelica, die mir die Türen in die tansanische Kultur öffneten, freundete ich mich schnell an. Gemeinsam besuchten wir Gottesdienste, Hochzeitsfeste und Familienfeiern. Zusammen fuhren wir ein erstes Mal mit den hoffnungslos überfüllten »Dalla Dallas« (Kleinbusse, die in Deutschland für neun Personen gedacht sind, die in Tansania aber bis zu 30 Leute mitnehmen). Wir gingen auf einem Markt einkaufen der nicht zu vergleichen ist mit deutschen Supermärkten – voll mit frischem Obst und Gemüse. Wir handelten einen fairen Preis aus, und keinen »Mzungu«-Preis. »Mzungu« werden dort weiße Leute genannt. Später lernte ich auch zwei weitere Mzungu-Volontäre kennen, die aus Schweden kamen, um einen Wasserfilter zu installieren. Diese wurden ebenfalls gute Freunde und alle gemeinsam hatten wir viel Spaß. Ein erstes Mal eine frisch gepflückte Maracuja, Ananas oder Banane zu essen, die einmaligen Sonnenauf- und -untergänge und Sternenhimmel zu sehen – das war überwältigend!

Ich habe durch meinen Vater schon von Klein auf viel Kontakt zu dem Verein Marafiki wa Afrika gehabt. Er ist Gründungsmitglied des Vereins und war dort 20 Jahre als Kassier tätig. Als Kind habe ich mich oft ge-

Seit über 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 087 61 / 76 18 - 0

Telefax 087 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlusserstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

ärger, dass er so viel Zeit am Schreibtisch verbrachte. Heute weiß ich, was er für eine tolle Arbeit leistete. Im Laufe von knapp 30 Jahren konnte der Verein vor allem den Aufbau drei großer Projekte unterstützen. Sie liegen alle in der Kagera-Region in Nordwest-Tansania in der Nähe vom Viktoriasee. Ich durfte alle drei besuchen und kennenlernen.

Das größte heißt Mavuno (auf Kiswahili: Ernte). Es hat mittlerweile ein großes Büro, in dem viele Angestellte sind. Gleich nebenan wohnte ich und verbrachte dort die meiste Zeit. In dieses Projekt begriffen sind viele kleine Projekte, ein Honig-Projekt, ein Wassertank-Projekt, ein Landwirtschafts-Projekt, eine Schule und seit kurzem ein Waisenhaus. Ich durfte die meiste Zeit bei dem Honig-Projekt mitarbeiten in dem Leuten die Bienenhaltung nahegebracht wird. Diesen Kleinbauern wird der Honig abgekauft, er wird verarbeitet, abgepackt und anschließend etwas teurer weiterverkauft. Ich habe gemeinsam mit der Verantwortlichen neue Werbung für den Honigverkauf entwickelt und die Bauern vor Ort besucht. Diese sind sehr dankbar für die zusätzliche Einnahmequelle. Das zweite Projekt heißt »Aprofi«. Dazu gehören die gleichnamige Montessori-Vorschule und ein Mais-Lagerhaus. Dieses Lager wird genutzt, um für die Bauern Mais einzulagern. Denn zur Erntezeit ist der Mais günstig und umso länger man ihn lagert, umso teurer kann man ihn i.d.R. verkaufen. So können die Bauern mehr Geld verdienen. Die Aprofi Montessori-Vorschule wird aktuell von 52 Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren besucht, welche von zwei Erzieherinnen betreut werden. Die Kinder lernen das Alphabet, lesen und

schreiben, genauso wie die Zahlen und das Rechnen von 1 bis 20. Auch dort durfte ich mitarbeiten und den Alltag miterleben. Jeden Morgen machte ich mich zusammen mit meiner Kollegin auf einen 30minütigen Fußmarsch dorthin. Sie lernten mir etwas Kiswahili und ich ihnen etwas Englisch. Es war zwar nicht immer leicht, da wir uns nur schlecht verständigen konnten, aber mit den Kindern hat es großen Spaß gemacht. Das dritte Projekt heißt »Baramba«. Dieses ist benannt nach der gleichnamigen Baramba Girls Secondary School – eine Internatsschule, vergleichbar mit einer Realschule bei uns. Sie ist gut 20 Jahre alt und eine der ersten Mädchenschulen im Distrikt. Sie ermöglicht es, besonders Mädchen zu fördern und eine gute Bildung zu vermitteln. Für die Schule wurde eine Solarstrom-betriebene Pumpe für die Wasserversorgung installiert. Ein Wasseriosk versorgt auch das angrenzende Dorf.

Übrigens erinnert mich Deutschland in der gegenwärtigen Corona-Krise an Tansania. Alles ist verlangsamt, die Läden sind geschlossen, alles ist auf das Wichtigste beschränkt. Es gibt keine Freizeitattraktionen mehr. Das ganze System ist entschleunigt. So haben wir alle die Möglichkeit, unsere luxuriöse Lebensweise zu überdenken, und zu erleben, dass die einfachen, grundlegenden Dinge wie Familie, Freunde und Gesundheit schon glücklich machen können.

Allgemeine Informationen über die Arbeit des Vereins bekommen Sie auf un-



serer Homepage www.marafiki.de. Wir bitten zu entschuldigen, wenn wir nicht immer absolut aktuell sind, die ganze Arbeit bei Marafiki ist ehrenamtlich! Auch wenn wir Sie leider nicht persönlich von der guten Arbeit vor Ort in Tansania überzeugen können, bitten wir Sie, uns gewogen zu bleiben.

Sollten Sie gerne spenden wollen, nutzen Sie momentan bitte unser Spendenkonto:

Konto-Nummer: 21 972

Bankleitzahl: 700 310 00

IBAN: DE95 7003 1000 0000 021972

BIC: BHLSDM1XXX

Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie bitte eine Adresse bei der Überweisung an!

In den nächsten Tagen wird auch unser Spenderdank mit Jahresrückblick von 2019 fertig. Diesen stellen wir dann auf unsere Homepage zum Download.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen, Christine Albrecht

Ostergottesdienste

im Live-Stream

► Iby, kna

Wegen der Corona-Pandemie werden die Kar- und Ostergottesdienste ohne Besucher stattfinden. Es gebe keine andere Möglichkeit, »das Leben möglichst vieler Menschen zu retten«, sagte Kardinal Reinhard Marx. Er will die Gottesdienste ohne Öffentlichkeit im Münchner Liebfrauentempel feiern und im Internet streamen. Die zunächst auf 3. April befristete Aussetzung aller öffentlichen Gottesdienste verlängert das Erzbistum München und Freising bis 19. April.

www.erzbistum-muenchen.de/news/bistum/Kar-und-Ostergottesdienste-mit-Kardinal-Marx-im-Livestream-36521.news



ATZ-Logie
& Fußreflexzonenmassage
Lucia Loibl
An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com

JHV des Kirchenvereins Langenbach

► Text und Foto: Raimund Lex

Vornehmlich um den Pfarrsaal und die Wallfahrtskirche Maria Rast kümmerte sich der Kirchenverein im abgelaufenen Jahr 2019 und auch noch in den ersten Monaten des laufenden Jahres.

Dabei konnte der Verein durchaus Erfolge vorweisen. Die Kassenlage ist beruhigend, wenngleich der Verein nach wie vor auf Spenden angewiesen ist. Bürgermeisterin Susanne Hoyer regte in ihrem Grußwort eine enge Zusammenarbeit zwischen politischer und Kirchengemeinde an.

Das Tagungslokal, der Pfarrsaal war nur sehr schwach besetzt, als Hans Funk, der Vorsitzende des Kirchenvereins, die Jahreshauptversammlung eröffnete. Teile der Vorstandschaft waren wegen Krankheit verhindert, darunter auch Pfarrer Julian Tokarski. Etliche Mitglieder hatten

krankheitsbedingt ihre Teilnahme abgesagt, Corona-Patienten waren nicht darunter. Trotzdem waren rund 22 Prozent der Mitglieder gekommen, ein Wert, den viele Vereine zum gleichen Anlass nicht erreichen.

In seinem Tätigkeitsbericht konnte Funk verkünden, dass die Neueinrichtung der Küche neben dem Pfarrsaal inzwischen komplett abgeschlossen ist.

Unter dem Punkt »Wünsche und Anträge« wurde angeregt, die Toilettenräume im Untergeschoss des Pfarrheimes wenigstens einer »Schönheitsreparatur« zu unterziehen.



Ein größerer Diskussionspunkt waren mögliche Kirchenschließungen. Bürgermeisterin Susanne Hoyer verlangte gegenüber Gemeindefereferentin Barbara Funk und Alfons Fischer eine »starke Runde« zu bilden.

Gemeindefereferentin Barbara Funk erinnerte daran, dass sich der Bau der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe im Jahr 2022 zum 50. Male jährt und man dies im Hinterkopf behalten sollte – nicht zuletzt auch aufgrund von Fantasien im erzbischöflichen Ordinariat, drei Kirchen (die Pfarrkirche, St. Nikolaus von Myra und Maria Rast) seien für die Pfarrei Langenbach zu viel – es müsse Schließungen geben! Dies konnte sich Max Ulmer, Pfarrgemeinderat und Vorstandsmitglied im »Kirchenverein Langenbach«, allerdings nicht vorstellen: »Wir brauchen die Pfarrkirche für Großveranstaltungen wie Firmungen, zu Ostern und zu Weihnachten« oder für andere Feiern, so sein Argument – »und die beiden anderen Kirchen stehen unter Denkmalschutz«. Deshalb wurden auch Sanierungen an den Kirchen angemahnt.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer drängte in ihrem Grußwort auf eine engere Zusammenarbeit zwischen politischer Gemeinde und Kirchengemeinde. Es müsse alles »offen ausgesprochen werden«, um »Klarheit zu schaffen.« Gerade zum Thema Kirchenschließungen verlangte die Rathauschefin, man müsse »erfindisch werden«, die politische Gemeinde wolle Unterstützung leisten, es dürfe aber »nicht erst gerufen werden, wenn das Dach schon brennt!« Vielmehr gelte es, »eine starke Runde« zu bilden und dem Ordinariat »schon mal zu sagen«, was die eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse sind, gab die Bürgermeisterin zu verstehen. Eine Urnenwand werde man 2021 in die Planung nehmen. Und eine Maßnahme, die sich sofort auswirkte, hatte Hoyer auch im Köcher: Sie trat als 45. Mitglied in den »Kirchenverein Langenbach« ein, einen zwar kleinen, aber leistungsfähigen Verein. ■

RENAFAN
Bayern gGmbH

Unsere Pflegeleistungen:

- ✓ Vollstationäre Pflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Betreuung bei Demenz

Seniorenzentrum
BUCH ERLBACH
08709 412-0

buch.renafan.de

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



BESTATTUNGEN EISENMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Büro: Münchener Str. 44 • 85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Osterkerze der Pfarrei Langenbach

Zwar sind vorerst bis 19. April 2020 alle Menschenansammlungen und damit auch alle Gottesdienste abgesagt, Osterkerzen werden in den Kirchen aber trotzdem gebraucht.

► Text: Raimund Lex, Bild: Michael Fischer

Die Verzierung der Osterkerze für die Pfarrei Langenbach kommt auch in diesem Jahr wieder aus der Hand von Johanna Fischer.

Wie schon in den letzten Jahren ist die Osterkerze, die in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe stehen wird, eine Kerze aus reinem Bienenwachs. »Einen Teil des Waxes haben wieder heimische Imker gespendet«, weiß Fischer, »den Rest hat die Benediktiner-Abtei Schweiklberg dazugegeben«. Dort, in Schweiklberg, stellt Bruder Clemens aus Bienenwachs handgezogene Kerzen her, die dann gebleicht werden, damit sie eine weiße Farbe annehmen.

Die Langenbacher Kerze ist in diesem Jahr 80 Zentimeter hoch, das Kerzenbild »ungefähr 40 Zentimeter«, erklärt Johan-

na Fischer. Es zeigt ein Kreuz, »das mich ein wenig an keltische Kreuze erinnert«, fügt die Künstlerin hinzu. Die Idee, ein Kreuz in einer Art Gitterform auf die Osterkerze 2020 zu bannen, sei ihr bei der Israelreise gekommen, die der Pfarrverband 2019 veranstaltet hatte.

Das Originalkreuz ist eher in grün gehalten, Fischer hat sich für ein Kreuz in roter Farbe entschieden. Schwierig sei es gewesen, die verschlungene Gitterform des Kreuzes in Jerusalem so zu kreieren, dass es auf einer Kerze zur Wirkung kommt. An die 30 Stunden Arbeit stecken in dem Werk, »dabei geht mehr als die Hälfte auf die Planung!« Die Kreuzbalken wurden aus Plat-



Die Langenbacher Osterkerze von Johanna Fischer zeigt heuer ein Motiv aus dem Innenhof der Grabeskirche Jesu in Jerusalem.

tenwachs herausgeschnitten, die gitterartigen Verzierungen mussten symmetrisch darauf aufgetragen werden, sodass sie Balken und Schmuck gleichzeitig sind. Die ganze Ornamentik ist mit Perlenschnüren gesäumt, die Enden der Kreuzbalken bilden kunstvolle Eckverzierungen, die zusätzlich mit größeren Perlen optisch herausgehoben werden. Alpha und Omega sind bei einer Osterkerze obligatorisch, in Langenbach sind sie heuer in Rot gehalten. Die Nägel für die fünf Wundmale Jesu leuchten in frischem Gold. Dazu kommt die Jahreszahl in Gold auf einem roten Band.

Die Kerze wird in diesem Jahr entgegen der traditionellen Weise nicht vor dem Auferstehungsgottesdienst an einem gesegneten offenen Feuer entzündet und dann als »Lumen Christi« in die Pfarrkirche getragen, sondern in einer stillen Messe.



BAUMGARTNER & SCHUB Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 08761/72 1303-0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Information zur Erstkommunion und Firmung im Pfarrverband

► Barbara Funk



Die Erstkommunion muss in diesem Jahr leider verschoben werden: In **Oberhummel** ist sie für den **13. September 2020** und in **Langenbach** für den **20. September 2020** jeweils um 10:00 Uhr geplant.

Auch die Vorbereitung auf die Firmung ist derzeit unterbrochen. Wann und wie es weitergeht lässt sich jetzt noch nicht sagen. Ob der Termin am 26. Juni 2020 um 15:00 Uhr eingehalten werden

kann, ist auch noch nicht sicher. Eine Änderung des Termins werden wir umgehend weitergeben.

Für die betroffenen Familien und besonders für die Kinder und Jugendlichen tut es uns sehr leid, dass die Vorfreude auf ihr großes Fest so getrübt wird.

Bitten wir Gott um seinen Segen, dass wir diese Zeit gut überstehen und das Beste daraus machen können. ■

i

Neue voraussichtliche Termine für die Erstkommunion:

Oberhummel

am 13. September 2020

Langenbach

20. September 2020
jeweils um 10:00 Uhr



Erdbestattung / Feuerbestattung / Seebestattung / Baumbestattung / Alpenbestattung / Diamantbestattung / Weltraumbestattung / Flugbestattung

ANTON
WIMMER
GmbH
Bestattungen

*Seit 1970
in Freising*

BAUM- UND WALDBESTATTUNG
Naturnah und individuell.



ANTON WIMMER GMBH

Kammergasse 2 | 85354 Freising

Telefon: 08161/62071 | Telefax: 08161/66991

info@wimmer-bestattung.de

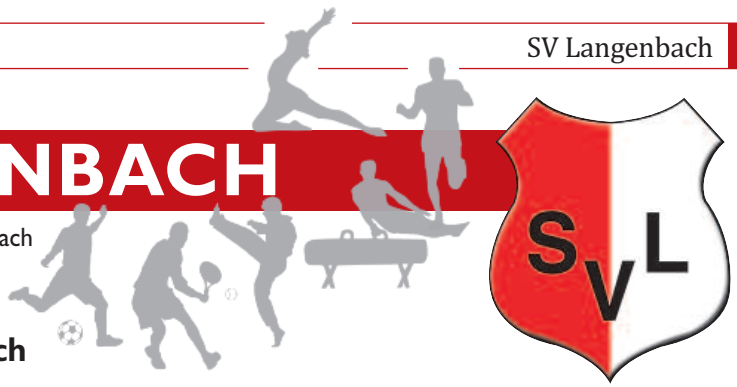
www.wimmer-bestattung.de

Neues vom SV LANGENBACH

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Neues vom Sportheimbau

Bevor wir durch die Auswirkungen der Corona-Krise die Bauarbeiten an unserem neuen Vereinsheim einstellen mussten, haben wir durch die Mithilfe von vielen Vereinsmitgliedern große Fortschritt im Innenausbau erreichen können.

► Christian Huber

So ist es gelungen, den Kabinentrakt vollständig fertig zu stellen. Alle neuen Kabinen sind mit Fliesen ausgestattet und alle Malerarbeiten dort sind erledigt. Auch die Duschen und Toiletten sind planmäßig fertiggestellt worden.

Auch im Bereich des zukünftigen Vereinsheimtrakts sind alle Fliesen verlegt. Nur noch wenige Räume warten auf den finalen Anstrich. Ebenso offen ist noch die Verlegung des endgültigen Fußbodens im Mehrzweckraum sowie die Installation der Sanitärausrüstung in den Toiletten.

Kurz vor der Einstellung des Baubetriebes wurde durch die Firma Savarino



Die Inbetriebnahme des neuen Sportheims, ursprünglich geplant für den 29. März 2020, konnte ebenso nicht stattfinden. ■

i

Sobald die Bauarbeiten am Sportheim weiter geführt werden können und der Bayerische Fußballverband und der Bayerische Tennisverband neue Termine für die Spiele veröffentlichen werden wir einen neuen Zeitplan aufstellen.



der letzte Außenanstrich angebracht, so dass man hier schon das endgültige Aussehen unseres neuen Sportheims erkennen kann.

Aufgrund des Baustopps werden aktuell nur Arbeiten von Firmen, die wir bereits beauftragt haben und die von diesen Firmen ausgeführt werden können und dürfen ausgeführt. Sämtliche Arbeitsdienste durch Vereinsmitglieder ruhen. Sobald es die Umstände erlauben, werden wir den Bau fortsetzen. Wir hoffen dann wieder auf die Unterstützung durch viele unserer Mitglieder.



**Qualität, die ins
Auge sticht**

Die Leistungsdrucker

**HUMBACH
UND
NEMAZAL**

Offsetdruck GmbH

www.humbach-nemazal.de

Auswirkungen des Corona-Virus auf den SVL ▶ Christian Huber

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind selbstverständlich auch für den SVL spürbar. Schon seit dem 16. März 2020 ruht der Trainings- und Spielbetrieb aller unserer Sparten.

Wir sind als Sportverein, genau wie jeder Bürger unseres Landes, verpflichtet an der Verhinderung der weiteren Ausbreitung des Virus mitzuwirken. **Aus diesem Grund haben wir am 18. März 2020 auch unser Sportgelände gesperrt. Es darf erst dann wieder betreten werden, wenn die zuständigen Behörden das Verbot der Nutzung von Sportstätten aufheben.**

Wann wir den Trainings- und Spielbetrieb wieder aufnehmen können, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht absehbar.

Neben den Einschränkungen im Sportbetrieb hat die Corona-Krise auch Auswirkungen auf die geplanten Termine des SV Langenbach.

Unser für den 7. März 2020 geplantes Hallenturnier für Fußballjunioren mussten wir ersatzlos streichen. Dies war für das Organisationsteam unserer Fußballjugend um Andy Löffler ein herber Schlag.

Sie hatten sich mit viel Engagement auf dieses Turnier vorbereitet. Viele Aufgaben waren schon erledigt. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen Anfang März war aber eine ordentliche Durchführung nicht mehr zu gewährleisten, so dass wir uns schweren Herzens für eine Absage entschieden haben.

Unsere Mitgliederversammlung, die für den 24. April 2020 geplant war, haben wir auf den 3. Juli 2020 verlegt. Dieser Termin steht unter dem Vorbehalt, dass zu diesem Zeitpunkt derartige Veranstaltungen wieder möglich sind.

Die Durchführung des Schleiferlturnier unserer Tennisabteilung am 1. Mai 2020 ist nicht möglich. Ob und wann die Veranstaltung nachgeholt wird, entscheiden wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Beginn unseren Leichtathletik-Trainings, ursprünglich für Anfang Mai vorgesehen, ist ebenfalls gefährdet. Auch hier werden wir, sobald gesicherte Pro-

gnosen möglich sind, den neuen Termin bekannt geben.

Für alle Veranstaltungen, die für die Zeit nach dem 1. Juni 2020 geplant sind, werden wir eine Bewertung im Mai durchführen und etwaige Terminänderungen rechtzeitig bekannt geben.

Alle Informationen zu neuen und sich verändernden Terminen werden wir über Facebook und durch einen Aushang in unseren Schaukästen in der Freisinger Straße und der Bahnhofstr. bekanntgeben. ■

i

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des SVL für die »sportlose« Zeit alles Gute und stets gute Gesundheit.

Wir freuen uns, wenn wir uns nach Überwindung der gegenwärtigen Situation wieder alle gesund beim Sport begegnen können.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH www.rolladen-nowak.de



roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

Ein Lichtblick für Sie!

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 08761-2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

Die Langenbacher Taekwondo-Abteilung zu Gast beim TV Lauingen



► Michael Gmach

Einen sehr guten und besonderen Sportverein zeichnen in meinen Augen im Wesentlichen zwei Dinge aus. Zum einen sind das Persönlichkeiten, welche als Vorstand, Abteilungsleiter oder Trainer für diesen Verein viel Freizeit, Engagement und Wissen investieren und zum anderen sind es sicherlich auch die Mitglieder, welche durch regelmäßige Trainingsteilnahme, Fleiss und Ausdauer im Training sowie durch die Teilnahme an Spielen und Wettkämpfen einem Sportverein erst den eigentlichen Sinn verleihen.



M. Heimbeck und M. Zilger bei einem Bruchtest auf einen Ziegelstein mit den Fingerspitzen.

Ich schreibe diesen Bericht als Trainer und Mitglied des SV Langenbach und hier im speziellen für die Abteilung Taekwondo und ich schreibe diesen Bericht aus der vollen Überzeugung heraus, dass dieser SV Langenbach einer dieser sehr guten und besonderen Sportvereine ist.

Die Vorstandsmitglieder, die mit unglaublich viel Ausdauer und persönlichen Einsatz, zusammen mit der Hilfe von vielen Mitgliedern, z. B. ein neues Sportlerheim entstehen lassen, seien hier genannt. Oder mit Joachim Veh einen Abteilungsleiter, welcher es als Selbstverständlichkeit ansieht, regelmässig die Trainings zu leiten und dies obgleich er bereits seit vielen Jahren im weitentfernten Lauingen wohnt, was eine Fahrstrecke von nicht weniger als 300 Kilometer bedeutet.

Bei der Abteilung Taekwondo hat der Verein gleichsam Mitglieder welche in hohem Maße die oben genannten Eigenschaften erfüllen.

So war es natürlich auch für die Kämpferinnen und Kämpfer der Abteilung Taekwondo ohne Frage, der Einladung zur Galavorführung »25 Jahre Abteilung Taekwondo TV Lauingen«, welcher Grossmeister Joachim Veh ebenfalls vorsteht, zu folgen.

Unter dem Motto »Die Welt des Kampfsportes« durften Sie zusammen mit einer Vielzahl weiterer Darbietungen aus den verschiedensten Kampsportrichtungen, Ihren Teil zum Gelingen dieses fantastischen Abends beibringen. Es war sicherlich etwas ganz besonderes vor über 400 Zuschauern und somit ausverkaufter Halle das Können im Bereich Formenlauf,



Das Bild zeigt Grossmeister Joachim Veh im Einschrittkampf mit M. Zilger

Einschrittkampf und Bruchtest zur Schau zu stellen, so war es aber auch eine besondere Gelegenheit Grossmeister Joachim Veh, Wertschätzung und Dankbarkeit zu zeigen und zurückzugeben.

Möchten auch Sie Teil dieses Vereins werden, schauen Sie doch einfach bei einem unverbindlichen Probetraining vorbei. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben
Spachteltechniken – Marmorino
Wischtechniken

Fassadenanstriche
Stucksysteme NMC
Gerüstbau
Bodenbeschichtungen
Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
 Tel.: 08761 - 75 43 16 · Fax: 08761 - 2264 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
 E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oflfinger Str. 7 | 85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 31 68 01 30 | E-Mail: sandra_jenuwein@web.de

www.scooberhummel.de

Jahreshauptversammlung des SC Oberhummel e.V.

Aufgrund der diesjährigen Kommunalwahlen, musste die Jahreshauptversammlung des SC Oberhummel auf Sonntag, 1. März 2020 vorverlegt werden.

► Sandra Jenuwein

Nach der offiziellen Eröffnung, einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder und einem durchaus vorwiegend positiven Bericht zum Jahr 2019, berichtete unsere 1. Kassiererin Anita Schmid über die finanzielle Lage des Gesamtvereins. Der SCO investierte neben seinen laufenden Kosten in den Anbau der Stockschützenhalle sowie in einige Umbauten am Waldfestgelände.

Etwas gebeutelt wurden wir 2019 natürlich vom schlechten Wetter zur Waldfestzeit.

Nach Entlastung der Kasse durch die erfolgreiche Kassenprüfung, konnten die Abteilungsleiter mit ihren Berichten starten. Die Fußballer teilten stolz mit, dass die Verlängerung des Trainers der 1. Mannschaft auch für die Saison 2020 / 21 unter Dach und Fach sei. Der Stockschützen-Abteilungsleiter Thomas Schöpf, hob die starken Leistungen unserer U19-Jungs hervor und betonte, dass der Stocksport unter jungen Leuten wieder etwas auf dem Vormarsch ist. Seit einiger Zeit trainiert die Mittelschule Moosburg im Sportunterricht in unserer Halle und auch das Training für interessierte Kids und Ju-

gendliche montags um 16:30 Uhr wurde wieder ins Leben gerufen.

Thomas Jenuwein, unser Jugendabteilungsleiter, wusste auch nur Gutes zu berichten. Zusammen mit der Spielgemeinschaft Berglern, konnte die B-Jugend sogar den 1. Platz in der Kreisklasse verzeichnen.

Auch an dem Angebot für den Kurs der Zumba Kids oder dem Mutter-Kind-Turnen, besteht reges Interesse. Unsere Gymnastik-Abteilungsleiterin Morana Le Bris, wies auf die 13 angebotenen Kurse hin und appellierte an alle männlichen Mitglieder, sich gerne auch an den kostenfreien Kursen mit einzuklinken. Unser Angebot zur »Männerymnastik« bleibt natürlich NUR ihnen vorbehalten. Die neu ins Programm aufgenommene »Senioren-gymnastik« unserer langjährigen Übungsleiterin Rosemarie Hartinger, findet sehr großes Interesse und besticht durch seine hohe Teilnehmerzahl.

Alles in allem hatten wir 2019 ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Gerade am Jahresende wurden wir alle, von einem Schicksalsschlag überrollt. Dieser aber bewies, dass ein Verein in guten wie in schlechten Zeiten bestehen kann und vor allem auch

muss. Zum Start ins Jahr 2020 sind natürlich auch wir von der Ausbreitung des Coronavirus betroffen und mussten bereits das Trainingslager unserer Fußballer am Gardasee vorerst einmal absagen. Wir drücken nun alle Daumen, dass zumindest unser Waldbar-Cup zur Eröffnung der neu erbauten Waldbar sowie das alljährliche Waldfest stattfinden kann bzw. darf.

Bleibt's gesund!

Eure Vorstandschaft des SCO

Watt-Turnier 2020

► Sandra Jenuwein

Auch dieses Jahr war unser Watt-Turnier Teil des Veranstaltungsplans des SC Oberhummel.



Am Samstag, 11. Januar 2020 war es wieder soweit. An unserem Gemeindegatt-Turnier beteiligte sich dieses Jahr eine Rekordzahl von 20 angemeldeten Teams. Darüber haben wir uns als Veranstalter wirklich sehr gefreut.

Beglückwünschen wollen wir hiermit noch einmal unsere Gewinner mit Treppchenplatz. Platz 1: »Jacks Bar« aus Langenbach, Platz 2: Die »Wahnsinnigen 8« aus Moosburg und den 3. Platz belegte der »Heimatverein Gaden«. Ein riesengroßer Dank geht an alle Helfer die uns beim Auf- und Abbau sowie der Bewirtung unserer Gäste unterstützt haben.

Bis zum nächsten Jahr...

FREISING
bikestation

Inh.: Rouven Eifert

Erdinger Straße 24

Tel. +49 - 8161 5336766

www.Bikestation-Freising.de

85356 Freising

Fax +49 - 8161 5336767

info@Bikestation-Freising.de

Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr | Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Faschingsparty ein voller Erfolg!

► Sandra Jenuwein

Auch ohne vorgegebenes Motto kamen nach und nach immer mehr kreativ und lustig kostümierte Partygäste in die Gaststube des Gasthauses Neumair in Oberhummel, zur diesjährigen SCO-Faschingsparty.



U nser DJ heizte der Menge mit flotten Beats ein und die Tanzfläche wurde den ganzen Abend bis 2 Uhr früh ausgiebig genutzt. Bunte Lichteffekte und die passende Deko sorgten für die richtige Atmosphäre.

Auch verhungern sollten unsere Gäste an diesem Abend nicht. Deshalb tischte uns die Gastwirtin Jaqueline einige Gerichte aus ihrer Tageskarte auf.

Ein herzliches Dankeschön geht damit vor allem an »Jaqui« und ihre Mädls vom Barteam. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

SCO-Skiausflug 2020

► Sandra Jenuwein

Am 8. Februar 2020 führte uns die diesjährige SCO-Skifahrt nach Söll in die SkiWelt Brixental am Wilden Kaiser.



B ereits um 6 Uhr morgens ging es für 2 prall gefüllte Busse mit knapp 65 Teilnehmern auf in Richtung Österreich. Frisch gestärkt mit Würsteln, Semmeln, Brezen und Getränken ging es nach Ankunft am Skiort rauf auf die Piste. Egal ob auf Skiern, Schlitten oder direkt in die Apres Ski Hütte...

Bei diesem Kaiserwetter wollte jeder den Tag in vollen Zügen auskosten. Der Bergspaß macht bei diesem traumhaften Wetter ja so richtig Spaß und lädt zum Genießen förmlich ein. Pünktlich um halb 5 starteten wir wieder Richtung Heimat.



In Oberhummel beim Gasthaus Neumair, wurden wir auch dieses Jahr wieder zur Apres Ski-Party erwartet. Verwöhnt wurden wir dort mit saftigen Steaks, leckeren Drinks und lustiger Partymusik. Alles in allem ein wunderbarer organisierter Skitag für uns, alle Mitglieder und Interessierte. Vielen Dank an Alle, die an diesem Tag mitorganisiert haben.



Besuchen Sie uns online!

unter www.scooberhummel.de

erfahren Sie alle Neuigkeiten und Wissenswertes über unseren SC Oberhummel.



»Warmherzig« leben!



AMBERGER + STADLER



Heizung • Bad • Solar • Luft

**Windham 6
85416 Langenbach**

Tel.: 087 61 - 660 76 60

Fax: 087 61 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur (in)

»Essen für Dahoam!«...

...vom Alten Wirt und Schnitzel, Burger und Thaifood am Sparkassenparkplatz



► Bernd Buchberger

Immer eine Idee voraus – und immer eine kulinarische Überraschung parat. So kennt man Martin Vogler – nicht nur in Langenbach. Auf dem Sparkassen-Parkplatz bietet er mit seiner Frau Natacha Deftiges zum Mitnehmen an. Auf dem Speiseplan stehen Schnitzel, Burger, Pommes & Co. ebenso wie verschiedene Thai Gerichte.

Der Langenbacher »Alte Wirt« bietet ebenso Gerichte der aktuellen Tageskarte (www.zumaltenwirt-langenbach.de) »to go« an. Guten Appetit!



»Bis jetzt noch keine Absage...«

Informationsstand: 6. April 2020

► B. Buchberger

Ob die Großveranstaltung »111 Jahre Katholischer Burschenverein Langenbach« Ende Juni stattfinden kann, konnte Andreas Zitzelsberger bei Redaktionsschluss nicht

versprechen. »Wir müssen ebenso wie alle anderen Veranstalter abwarten, wie sich die Dinge entwickeln«, so Zitzelsberger.

Der Vorsitzende weiter: »Wir werden auf jeden Fall rechtzeitig bekanntgeben,

wie entschieden wurde. Auf den Plakaten im Dorf und auch im nächsten Langenbacher Kurier (Verteilung in die Haushalte am 29. Mai 2020) gibt es entweder 'Daumen hoch, oder Daumen runter'«.

111 JAHRE KBU LANGENBACH
DIS EASY PARTY
26.06.2020
 SPORTPLATZ LANGENBACH
 BEGINN: 21:00 UHR
DJ ENERGY

SPECIALGUEST
Isi Glück

Logos at the bottom: HUBER, KFZ-TECHNIK HUBER, HEINZ, WURFL, BAUMGARTNER & SCHUB, ROLLADEN NOWAK, GETRÄNKE WORLD SPIRIT.



LANGENBACHER KURIER

17. Jahrgang · Heft 77 · April/Mai 2020

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach

1. Bürgermeisterin, Susanne Hoyer

Bahnhofstraße 6 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0 • Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40

E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de

Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout: **Bernd Buchberger**

Erdinger Straße 26 b • 85356 Freising

Tel.: 0 81 61 / 519 44 64 • Mobil: 0171 / 930 94 28

E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102 • 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0 • Fax: 0 84 41 / 80 68 - 68

E-Mail: info@humbach-nemazal.de

Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare • 6 Ausgaben / Jahr

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Mai 2020

Redaktionsschluss: 18. Mai 2020

Anzeigenannahme: bis 22. Mai 2020

Titelfoto: Langenbach – mit Abstand am besten! © Bernd Buchberger

Zu verkaufen in bester Qualität:

- Freiland Eier aus mobiler Hühnerhaltung
- sowie weitere regionale Produkte

RUND UM DIE UHR GEÖFFNET!
Riedl's Eierhütt'n
 Riegerau 14 • 85417 Marzling
 Neu: mit Regio-Frische-Box

Weitere Verkaufsstellen:

- Hofstarring 40, 84439 Steinkirchen
- Moosburger Str. 16, 85459 Berglern

Besuchen Sie uns auf Facebook: Riedl Freiland Eier

Genusswissen
112 Jahre
 EST. 1908

KELLER
 - 1908 -

Fleisch. Feinkost. Traditionelles.

Wir sind weiterhin für Sie da!

Für viele ist es momentan nicht möglich, das Haus zu verlassen. Deswegen bieten wir Ihnen mit unserem Lieferservice Hilfe an und versorgen Sie gerne mit Lebensmitteln und Produkten aus unseren Filialen.

Unser Lieferservice gilt für alle Risikogruppen in einem Umkreis von 10km um unsere Filialen. Eine Lieferung bieten wir Ihnen ab einem Mindestbestellwert von 30€ und einer Lieferpauschale von 5€ an.

Melden Sie sich einfach per Mail an info@feinkost-keller.com oder telefonisch unter **08761/76 76-0** und bestellen Sie bequem bei uns. Wir beraten Sie natürlich gerne.

Zu folgenden Zeiten sind wir erreichbar:

Langenbach: Mo bis Fr: 09.00 - 17.00 Uhr | Sa: 09.00 - 13.00 Uhr
Moosburg: Mo bis Sa: 08.00 - 17.00 Uhr

Die Bestellungen werden von uns dienstags & freitags von 17.00-20.00 Uhr und samstags von 12.00-15.00 Uhr ausgeliefert.

Wir wünschen Ihnen allen ganz viel Kraft und Gesundheit!

Ihr Augustin Keller mit Team

KELLER GmbH
 Großer Anger 3
 85416 Langenbach
 Tel. 08761 / 7676-0

FILIALE MOOSBURG
 Münchener Straße 68
 85368 Moosburg
 Tel. 08761 / 7676-50

www.feinkost-keller.com

**DEIN
PARK
HAUS.
UNSER
WERK.**



Unsere Parkhäuser in Freising

Am Wörth, Altstadt und Untere Altstadt.
Parken Sie Ihr Auto günstig und ohne langes
Suchen in einem unserer drei zentral gelegenen
Parkhäuser und genießen Sie einen gemütlichen
Einkaufsbummel in der Stadt.

Und wenn Sie häufig bei uns parken möchten,
nutzen Sie die Monatszeitkarte.

*Unsere Parkhäuser:
Dein Parkplatz in
der Innenstadt*

**Freisinger Stadtwerke
Parkhaus und Verkehrs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de